

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 181510036</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Stohner</b> Zuname			<b>Anu</b> Vorname	
<b>Wilson, Henrike</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 15181510036	
<b>Aklak - Der kleine Eskimo</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-570-17227-8</b> ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>144</b> Seitenzahl			<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2015</b> Jahr			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Fremde Kulturen</b> <b>Natur</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Erstelldatum: .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Aklak besucht die erste Klasse der Grundschule. Drei große Jungen sind gemein zu ihm und er hat Angst vor ihnen. Dann muss er auch noch zu einem unfairen Schlittenrennen antreten, da er erpresst wird. Gut, dass er so tolle Freunde hat, die ihm beistehen.

**Beurteilungstext**

Aklak lebt hoch im Norden. Er spielt gerne draußen, fährt mit seinem Schlittenhund, hat tolle tierische Freunde und eine kleine, unerschrockene Freundin. "Angeber wollen anderen Angst machen, aber wenn die keine Angst kriegen, dann..." weiß sie und handelt danach. Gemeinsam mit den tierischen Freunden versuchen sie, eine Lösung für Aklaks Problem zu finden. Und da gibt es eine Menge Möglichkeiten! Wenn sich jeder auf seine Stärken besinnt, dann kann man den Fieslingen trotzen. Und wenn man klein ist und die anderen groß, dann darf man auch listig sein.

Aklaks Geschichte enthält viele Elemente, die die Leser/innen kennen: Überbesorgte Mütter, Ungerechtigkeiten, Angst und Unterlegenheit, Freundschaft, Selbstvertrauen und Schadenfreude, Fairness und unfaires Verhalten. Der kleine Eskimo ist super sympathisch, sein Verhältnis zu den Tieren lässt den Wunsch aufkommen, auch solche Freunde zu haben. Alle haben unterschiedliche Fähigkeiten, gemeinsam ergibt das ein erfolgreiches Ganzes.

Die teilweise ganzseitigen Illustrationen zeigen ein idyllischen Leben im hohen Norden. Sie sind meist farbenfroh aber teilweise auch schneemilchig. Der Wal spricht in Großbuchstaben.

Fazit: Eine wunderbare Geschichte, erzählt in 20 Kapiteln, mit einer Karte der Schlittenrennstrecke im Vorsatz, zum Vorlesen und selber Lesen je nach Lesekompetenz ab Klasse 2. Das Buch ist auf eine Fortsetzung angelegt, denn ein Eisbär ist in der Nähe. Wir können uns freuen auf eine weitere Geschichte mit sympathischen Protagonisten.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPFB</b> Kürzel	<b>Nr. 2015184</b>	
		Bearbeitung (Name, Vorname)		
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Stohner</b> Zuname		<b>Anu</b> Vorname		
<b>Wilson, Henrike</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Aklak, der kleine Eskimo - Das große Rennen um den Eisbär buckel</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-570-17227-8</b> ISBN		<b>144</b> Seitenzahl		<b>12,99</b> Preis (EURO)
<b>cbj</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>31.12.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 20152015184				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
<b>Freundschaft</b>				
<b>Mut</b>				
<b>Landeskunde</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Für Aklak und seine Freunde ist Eis schollenfahren das Schönste, obwohl es gefährlich und streng verboten ist. Er wird von drei größeren Jungen erwischt und die drohen nun ihn zu verpetzen. Sie haben Aklak schon lange auf dem Kieker und zwingen ihn zu einem Schlittenrennen, das er und sein Husky Tuktuk unmöglich gewinnen können. Doch manchmal kommt es im Leben auch für kleine Eskimojungen unverhofft anders, besonders, wenn man so gute Freunde hat.

**Beurteilungstext**

Aklak lebt in der Arktis, ist aber ein kleiner Junge wie viele andere auch. Er spielt gerne im Freien und hört nicht immer auf die Ermahnungen seiner Mutter. Er fährt nicht Fahrrad oder Inlineskates, sondern mit dem Hundeschlitten und seine besten Freunde sind ein Schneehase, ein Schneehuhn, eine Robbe und ein Walfisch.

Doch im ungleichen Kampf gegen die größeren Jungen sind sie mit ihrem Latein am Ende. Auch Aklak ist verzweifelt und mutlos. Aber dann entwickelt sich die Freundschaft zu dem Mädchen Iklak, die überhaupt nicht schüchtern, sondern pffiffig und selbstbewusst ist. Sie nimmt die Sache in die Hand, gibt Aklak wichtige Tipps zum Rennttraining und zu seinem Auftreten, macht ihm Mut und hat am Ende eine hilfreiche Idee, wie die Herausforderung gemeistert werden kann.

Die liebevoll gezeichneten Charaktere, großartige Dialoge und die Botschaft, dass Zusammenhalt, Mut und Cleverness manches Problem lösen können, ist die feinsinnig vermittelte Botschaft der Geschichte.

Spielerisch werden im altersgemäß erzählten Text Informationen über das Leben der Eskimos im ewigen Eis vermittelt.

Auf der letzten Seite werden der Autor und die Illustratorin vorgestellt.

Die Erklärung zur Bedeutung des Namens Eskimo ist auf der Seite des Impressums am Anfang des Buches aufgeführt, hätte aber besser eine eigene Seite im Buch verdient, um nicht überlesen zu werden.

Viele bunte, lustige Bilder zeigen einzelne Szenen der Erzählung.

Auf der Umschlagseite findet der Leser eine einfache Landkarte der Gegend in der Aklak lebt.

Das Buch ist auch als Hörbuch erhältlich.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815116</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Doyle</b> Zuname		<b>Roddy</b> Vorname	
<b>Linke, Rosa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Obrecht, Bettina</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Alles super!</b> Titel Reihe <b>978-3-570-17077-9</b> ISBN			ID: 18151815116 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>192</b> Seitenzahl <b>12,99</b> Preis (EURO)			
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Familie</b> <b>Fantastik</b>
Erstelldatum: <b>01.10.2015</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Der schwarze Hund der Depression treibt sein Unwesen über Irland und sorgt dafür, dass die Erwachsenen nicht mehr fröhlich sind. Das sagt die Oma von Gloria und Raymond. Aber erst als ihr Onkel Ben seine Arbeit verliert, verstehen sie, was damit gemeint ist.

**Beurteilungstext**  
 Es versteht sich von selbst, dass die Kinder das nicht so stehen lassen können. Deshalb schleichen sie sich eines Nachts aus dem Haus, um ihn zu fangen oder zu verjagen.  
 Wie erstaunt sind sie, als sie feststellen, dass sie nicht die Einzigen sind. Es sind ganz viele Kinder unterwegs. Sie alle jagen den schwarzen Hund. Oder jagt er sie? Lockt er sie an? Warum werden die Kinder so traurig, so traurig, dass sie sich am liebsten auf den Boden legen und für immer schlafen würden? Warum sind die Beine so schwer und lassen sich kaum bewegen?  
 Glücklicherweise finden sie - gemeinsam - einen Weg, sich selbst zu befreien und dem Hund immer mehr zuzusetzen. Doch können sie es allein schaffen, ihn vollständig zu vertreiben? Wer könnte ihnen dabei helfen? Die Erwachsenen jedenfalls nicht.

Sehr kindgerecht, mit starken, lyrischen Bildern beschreibt Roddy Doyle, was die Depression mit Menschen macht. Welchen Kampf es bedeutet, ihr zu entrinnen.  
 Seine Beschreibung, wie die Kinder sich unter dem Küchentisch verstecken, um die Gespräche der Eltern zu belauschen, ist großartig und zieht jeden Leser unmittelbar in die Geschichte hinein.

Die comicartigen Schwarz-Weiß-Illustrationen am Anfang jedes Kapitels sind eine nette Zugabe, die Geschichte bedarf ihrer allerdings nicht, um zu funktionieren und zu fesseln.  
 Sobald das Buch als Taschenbuchausgabe vorliegt, sollte es unbedingt in die Liste der Klassenlektüren aufgenommen werden.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bob Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>12156112</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Black</b> Zuname		<b>Peter Jay</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Ohlsen, Tanja</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>City Heroes - Findet Nexus!</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-570-16329-0</b> ISBN	<b>368</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Kriminal Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter <b>Computer</b> <b>Kriminalität</b> <b>Abenteuer</b>	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Als die Kraftwerke in London ausfallen, wissen die City Heroes, was dahinter steckt: ein Computervirus, der eine Chronik aller Orte anlegt, an denen er schon war. Wer ihn einfängt, kann auch das Versteck der Heroes in ihrem Untergrundbunker finden. Bei der Jagd nach dem Virus kommt ihnen ein begnadeter Hacker zur Hilfe, Hector, der in die geheime Gruppe aufgenommen werden möchte. Allein Jack ist dagegen, auch wenn er Hectors Hilfe gut gebrauchen kann, um den virtuellen Ort Nexus zu finden.

**Beurteilungstext**

Tricksen und ausgetrickst werden, kluge Pläne schmieden, die raffiniertesten technischen Geräte entwerfen und bauen - die City Heroes sind einfach die schlauesten und kühnsten Jugendlichen, die zudem das Herz am rechten Fleck haben und im Sinne eines Robin Hood für Gerechtigkeit sorgen und bereit sind, für die richtige Sache mit ihrem Leben einzustehen. Nach dem spannenden ersten Teil erzählt Black hier wieder temporeich und intelligent die Fortsetzung des Cyberkrimis um Datensicherheit und dem damit zusammenhängenden möglichen Machtmissbrauch. Wieder treten Gute gegen Böse an, wobei die Grenzen diesmal durch die eigenen Reihen verlaufen. Der etwa gleichaltrige Hector taucht plötzlich auf, schnappt sich den Virus vor den City Heroes. Aus der Konkurrenz entwickelt sich Kooperation, und als er einem der Helden das Leben rettet, scheint seine Aufnahme in den Bund gerechtfertigt. Jack bleibt als einziger misstrauisch, braucht aber Hectors Hilfe, um den virtuellen Ort Nexus zu finden. Nur dort kann der Virus eingefangen werden. Sie lassen Hector an der riskanten Aktion mitarbeiten, und hätte Jack nicht vorgesorgt, wäre durch die Gutmütigkeit der anderen Mitglieder die Existenz der ganzen Gruppe ausgelöscht worden. Die City Heroes springen dem Tod auch dieses mal nur ganz knapp von der Schippe und sehen sich, wie im ersten Teil, mit den gnadenlosen Killern des tot geglaubten Oberganoven Di Strato konfrontiert.

Da die City Heroes alle ohne ihre Eltern aufwachsen, erzählt Black parallel zum Hauptgeschehen die tragische Familiengeschichte von Obi, einem der Jugendlichen. Um ihrem Freund zu helfen, ist ihnen kein Wagnis zu groß. Ohne Pässe fahren sie nach Frankreich, brechen in einen Landsitz ein und finden das Testament von Obis verstorbenen Eltern, welches sein Vormund unterschlagen hat und das ihn zum Erben eines großen Besitzes macht. Leider wirkt dieser Teil der Geschichte abgekoppelt und aufgesetzt, ein separater Erzählstrang, der sich um die Kontinuität des ersten Bandes bemüht, in dem die Familiengeschichte von Wren im Blickfeld stand. Da auch der zweite Band mit einem ungelösten Problem endet, wird es sicher eine Fortsetzung geben. Es bleibt zu hoffen, dass Black nicht zum dritten Mal die gleiche Form, das gleiche erfolgversprechende Strickmuster wählt. Abgesehen von der formalen Wiederholung zeigt der zweite Band noch andere Einbußen der Qualität: Die Faszination für die Welt der Computer, Datenströme und -netze, technischer Hilfsmittel, die Raffinesse der eleganten digitalen Lösungen und das beeindruckende Know-How der Jugendlichen waren im ersten Teil perfekt mit der Handlung verwoben, wohingegen der Autor in diesem Band durch seine ausgiebigen, detailreichen Erklärungen in die Nähe des Technokratentums gerät, wo der Computere freak vielleicht noch folgt, der Fluss der Handlung aber so weit verästelt wird, dass er kurz davor ist zu erlahmen.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Niederkassel</b> Ausschuss	<b>AS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1915588</b> Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler</b> Zuname		<b>Ursula</b> Vorname		
<b>Broska</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Elke</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Das große Schulgeschichten-Buch</b> Titel			ID: 19151915588  Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Erst ich ein Stück, dann du</b> Reihe				
<b>978-3-570-17083-0</b> ISBN	<b>126</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesetext</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 20.09.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Empfohlen von Stiftung Lesen</b>			Schlagwörter <b>Schülerin/Schüler</b> _____ _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____	
Verlag Datum			_____	

**Inhaltsangabe**  
 „Das große Schulgeschichten-Buch“ bietet Leseanfängern viele kurze Geschichten rund um das Thema Schule.

**Beurteilungstext**  
 Jedes Jahr im Sommer steht wieder vielen Kindern ein besonderer Schritt bevor: Die Schule beginnt. Insbesondere Erstklässler starten in der Regel neugierig und motiviert in die neue Lebenssituation. „Das große Schulgeschichten-Buch“ orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und bietet ihnen die Möglichkeit, sich lesend mit dem neuen Abschnitt auseinanderzusetzen. Jede Geschichte umfasst etwa 8-10 Seiten und entspricht damit dem Lesepotential und der Aufmerksamkeitsspanne der meisten Erstklässler. Das Besondere an diesem Buch ist zudem die didaktische Überlegung, sich nach der Methode des abwechselnden Lesens („Erst ich ein Stück, dann du“) eine Geschichte gemeinsam zu erarbeiten. So unterscheiden sich die jeweiligen Abschnitte im Buch in ihrem Druck und in ihrer Größe. Das Tandem-Lesen wirkt sehr motivierend, weil so auch ungeübte Leser die Möglichkeit haben, ganze Geschichten zu erfassen. Die Textteile, die für das Kind gedacht sind, sind in großer Fibelschrift gedruckt und vom Umfang und sprachlichem Ausdruck für Leseanfänger geeignet. Schade ist, dass der Text, den der Erwachsene lesen soll, nicht der Fibelschrift entspricht, so dass das „a“ zum Beispiel anders aussieht als von Kindern in der Schule gelernt. Geübtere Leser würden aber vielleicht gern auch mal probieren den Teil, der eigentlich für die Erwachsenen gedacht ist, zu erlesen. Jede Geschichte ist reich und liebevoll bebildert, so dass das Gelesene auch noch illustratorisch unterstützt wird. Realistische Geschichten wechseln mit fantastischen Erzählungen ab, so dass viele Kinder in ihrer Lebenswelt angesprochen werden. Insgesamt empfehlenswert für den Schulstart und besonders als Beigabe für die langersehnte Schultüte!

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	cjh Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. <b>1215558</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Al Mansour</b> Zuname			<b>Hayfa</b> Vorname	
ID: <b>151215558</b>		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Frischer, Catrin</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Das Mädchen Wadja</b> Titel				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>978-3-570-16378-8</b> ISBN		<b>302</b> Seitenzahl		<b>12,99</b> Preis (EURO)
<b>cbj</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Schlagwörter <b>Arabien</b> <b>Religion</b> <b>Fundamentalismus</b>				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum <b>11.12.2015</b>				

**Inhaltsangabe**  
 Wadja möchte unbedingt das Fahrrad besitzen. Dem steht allerdings Vieles entgegen: Sie lebt in Saudi-Arabien, einem Land, in dem Frauen sich verstecken müssen, unter dem schwarzen Abaya, hinter alles erdrückenden Konventionen, vor den Männern, vor Lebensfreude, vor Offenheit... Dem Leser werden Unterdrückungsmittel gezeigt, die ungeheuer sind. Ebenso ungeheuer aber ist das Freiheitsbedürfnis der Elfjährigen. Sehr zaghafte schließt sich dem auch ihre Mutter an.

**Beurteilungstext**  
 Ist dies ein unpolitisches Buch? Vordergründig ja, aber was für ein Potential hinter der einfachen Handlung steckt, teilt sich dem Leser sofort mit. Es ist einfach unglaublich, in welcher klerikal-bornierter Welt man in einem der wichtigsten Geschäftspartnerstaaten noch lebt. Wenn rund 50% der Bevölkerung radikal unterdrückt werden, kann man das nicht mehr als religiöse Eigenart sehen. Ein Land, das den IS mindestens finanziell unterstützt, bundesdeutsche Waffen in die Kriegsgebiete exportiert (man denke nur an die Heckler&Koch-Linzenz-Waffenproduktion in Saudi-Arabien), dürfte eigentlich kein Geschäftspartner der demokratischen Welt sein. Verbrechen gegen die Menschheit in diesem Land gibt es überreichlich – die Autorin zeigt nur die Erlebniswelt eines kleinen Mädchens, dessen Energie und Bewegungsdrang kaum unterdrückt werden kann. Letztlich lässt Wadja sich auch nicht alles sagen und begehrt auf, wenn auch immer noch auf so vorsichtige Art, dass sie weiter in ihrem Land leben kann. Aber irgendetwas wird sich ändern. Ich hoffe nur, dass sie nicht letztlich doch klein beigegeben muss. Die Mutter beginnt sich zu emanzipieren – konkret für uns mit einem kleinen, für sie jedoch riesigen Schritt.  
 In der Zeit der großen Flüchtlingszahlen halte ich dieses Buch für besonders wichtig. Hier kann man lesen, aus welcher Welt viele der arabischstämmigen Flüchtlinge kommen. Nicht überall ist es derart rigide und in Saudi-Arabien herrscht auch (noch) kein Krieg. Keiner der Protagonisten spielt auch nur mit dem Gedanken, nach Europa zu fliehen. Warum auch? Wenn dann aber noch ein Krieg wie in Syrien dazu käme, kann man sich leicht ausrechnen, was die Bevölkerung will.  
 Die Autorin bleibt eng an den Gedanken und Handlungen ihrer kleinen Heldin, ihre Nöte und Ängste sind leicht nachzuvollziehen. Über ihren Prüfungen in der Schule vergisst der Leser schnell, dass das Szenario reichlich abstrus ist, und bangt und freut sich mit ihr. Die Männerfiguren sind schemenhafte und schwache Charaktere – mit Ausnahme des Abdullah, ihres Freundes von Kindheitstagen an. Und der darf ihr auch schon die Ehe versprechen – wenn sie erwachsen sind. Cjh15.ultimo

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cjh</b> Kürzel	<b>Nr. 1215554</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baccalario</b> Zuname			<b>Pierdomenico</b> Vorname		
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.) Neeb, Barbara</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Italienisch</b> Übersetz. aus Sprache			
<b>Dem Leben entgegen – eine wahre Geschichte</b> Titel			ID: 151215554		
<b>Reihe</b>			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-570-40290-0</b> ISBN		<b>221</b> Seitenzahl		<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Autobiografie/Autobiografi</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>			
<b>Schlagwörter</b> <b>Flucht</b> <b>Afghanistan</b> <b>Italien</b>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Beurteilungstext			Zentraldatei:		
In langen, langen Interviews hat der italienische Autor vom realen Hazrat erfahren, in welcher steter Gefahr der Junge schon als Dreijähriger schwebte. Dies alleine schon ist der Lektüre wert. In einer archaischen Gesellschaft wie auf den afghanischen Dörfern ist eben nicht alles Idylle und ursprünglich. Gewalt ist allgegenwärtig, der Aberglaube bietet weiten Raum, aller Romantik eine grausame Realität entgegenzusetzen. Die Kinder sind weitgehend sich selbst überlassen, die Frauen sind der Willkür der Männergesellschaft hoffnungslos ausgeliefert. Baccalarios Report lässt ahnen, warum hier alle abendländischen Versuche, Gesellschaftsexperimente wie Demokratie etc.pp. von vornherein zum Scheitern verurteilt sind. Hier muss sich noch gewaltig etwas verändern. Das Schicksal des Jungen bezeugt, dass es eigentlich keinen Ausweg für das Individuum geben kann, nur zufällige Konstellationen können daran etwas ändern, nur sie befähigen den kleinen, wirklich noch ganz kleinen Jungen, der Familiengewalt zu entkommen. Jeder Schritt beinhaltet die Gefahr, getötet zu werden. Alle übersteht Hazrat nahezu unbeschadet – die psychischen Schäden bleiben bestehen. Es besteht nur die Hoffnung, dass der Junge im Asyl währenddessen Italien auch weiterhin die Hilfe bekommt, die ihm einen Einstieg in das bürgerliche Leben des Landes schon ermöglichten. Aber sein Dasein wird immer fragil bleiben. Leider hat der Autor es nicht verstanden, der Biografie eine angemessene Sprache zu geben. Zu simpel ist sie, zu sehr bleibt sie am Entwicklungsstand des Jungen haften. Wen will er damit ansprechen? Für Grundschüler ist die Sprache perfekt geschrieben – hier aber bleibt die Frage, ob der Inhalt einen vielleicht 8-Jährigen packen könnte, er ist dann eben doch zu kompliziert. Es ist ja keine Harry-Potter-Geschichte (die übrigens viel differenzierter geschrieben ist), zu sehr widersprechen sich Geschehen und Innenleben des Helden. Und Ältere stolpern schnell über die simple Sprache, der Junge ist zu sehr kleiner Junge – und bleibt das bis zum Ende des Buches. Klar, der reale Hazrat wird die für ihn neue Sprache ähnlich sprechen, er hat schließlich erst in Italien für längere Zeit eine Schule besuchen können. Sein Schicksal aber müsste angemessener beschrieben werden.			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Der Afghane Hazrat wächst in einer von Gewalt geprägten Familie auf. Nur die Familie könnte ihn schützen – diese tut es nicht. Hazrat lernt früh zu fliehen. Die Flucht wird zum Lebens- und Überlebensprinzip. Es dauert Jahre, bis er in Italien eine sichere Bleibe findet. Er hat schon als kleiner Junge das Wichtigste gelernt: Nur der Wille und das Durchhaltevermögen, stets zu den härtesten Arbeiten bereit zu sein, sichert ihm das Leben – wie auch, schnell laufen zu können, nie aufzugeben.

**Beurteilungstext**  
 In langen, langen Interviews hat der italienische Autor vom realen Hazrat erfahren, in welcher steter Gefahr der Junge schon als Dreijähriger schwebte. Dies alleine schon ist der Lektüre wert. In einer archaischen Gesellschaft wie auf den afghanischen Dörfern ist eben nicht alles Idylle und ursprünglich. Gewalt ist allgegenwärtig, der Aberglaube bietet weiten Raum, aller Romantik eine grausame Realität entgegenzusetzen. Die Kinder sind weitgehend sich selbst überlassen, die Frauen sind der Willkür der Männergesellschaft hoffnungslos ausgeliefert. Baccalarios Report lässt ahnen, warum hier alle abendländischen Versuche, Gesellschaftsexperimente wie Demokratie etc.pp. von vornherein zum Scheitern verurteilt sind. Hier muss sich noch gewaltig etwas verändern. Das Schicksal des Jungen bezeugt, dass es eigentlich keinen Ausweg für das Individuum geben kann, nur zufällige Konstellationen können daran etwas ändern, nur sie befähigen den kleinen, wirklich noch ganz kleinen Jungen, der Familiengewalt zu entkommen. Jeder Schritt beinhaltet die Gefahr, getötet zu werden. Alle übersteht Hazrat nahezu unbeschadet – die psychischen Schäden bleiben bestehen. Es besteht nur die Hoffnung, dass der Junge im Asyl währenddessen Italien auch weiterhin die Hilfe bekommt, die ihm einen Einstieg in das bürgerliche Leben des Landes schon ermöglichten. Aber sein Dasein wird immer fragil bleiben. Leider hat der Autor es nicht verstanden, der Biografie eine angemessene Sprache zu geben. Zu simpel ist sie, zu sehr bleibt sie am Entwicklungsstand des Jungen haften. Wen will er damit ansprechen? Für Grundschüler ist die Sprache perfekt geschrieben – hier aber bleibt die Frage, ob der Inhalt einen vielleicht 8-Jährigen packen könnte, er ist dann eben doch zu kompliziert. Es ist ja keine Harry-Potter-Geschichte (die übrigens viel differenzierter geschrieben ist), zu sehr widersprechen sich Geschehen und Innenleben des Helden. Und Ältere stolpern schnell über die simple Sprache, der Junge ist zu sehr kleiner Junge – und bleibt das bis zum Ende des Buches. Klar, der reale Hazrat wird die für ihn neue Sprache ähnlich sprechen, er hat schließlich erst in Italien für längere Zeit eine Schule besuchen können. Sein Schicksal aber müsste angemessener beschrieben werden.  
 Cjh15.07

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	hjo Kürzel	Nr. 16150006
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Engelmann</b> Zuname		Reiner Vorname	
ID: 1516150006		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrat./-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Der Fotograf von Auschwitz - Das Leben des Wilhelm Brasse</b> Titel			
Reihe			
978-3-570-15919-4 ISBN	191 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Biografie/Biografische Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Konzentrationslager	
Erstelldatum:		Nationalsozialismus	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Fotograf	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 11.12.2015	
Verlag Datum		(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 Reiner Engelmann erzählt aus dem Leben von Wilhelm Brasse, der in Auschwitz inhaftiert war und dort im „Erkennungsdienst“ die Insassen des Lagers fotografieren musste.

**Beurteilungstext**  
 Wilhelm Brasse, 1917 - 2012, wurde 1940 als Häftling in das Konzentrationslager Auschwitz eingeliefert. Er wurde zunächst verschiedenen Arbeitskommandos zugeteilt. Da er gelernter Fotograf war, kam er zu dem „Erkennungsdienst“. Seine Aufgabe bestand darin, die Häftlinge, die ihm gebracht wurden, zu porträtieren: eine Aufnahme von vorn, einmal mit Kopfbedeckung und einmal ohne, sowie eine Aufnahme von der Seite. Im Laufe der Jahre kamen viele tausend Aufnahmen zusammen; Aufnahmen von ausgemergelten Menschen, die meist kurz nach der Aufnahme starben oder getötet wurden.  
 Nach und nach kamen auch Nazi-Größen zu W. Brasse und ließen sich von ihm fotografieren.

Die Aussagen, die in dem Buch gemacht werden, beruhen auf Interviews, die der Autor mit W. Brasse geführt hat und auf zusätzlichen Recherchen. Auf der einen Seite gibt Reiner Engelmann die Erlebnisse, Gedanken und Gefühle W. Brasses sachlich, fast nüchtern wieder. Auf der anderen Seite wirkt diese Sicht wie ein Fenster, das den Leser durch seine Authentizität betroffen macht.  
 R. Engelmann erzählt ohne Pathos, lässt dem Leser Raum, sich Unvorstellbares vorzustellen. Einzelne Schicksale werden herausgehoben; z.T. sind die Personen auch auf Fotos zu sehen.

Namen tauchen auf: Josef Mengele, Friedrich Entress, Maximilian Grabner, Wilhelm Bogner ... Wilhelm Brasse hat sie alle kennen gelernt. Er weiß von ihren Foltermethoden und Experimenten. Er erlebt sie aber auch als sog. „gemütvolle“ Menschen.

Dieses Buch sollte in die Pflichtlektüre der Schulen aufgenommen werden. Es ist ein Dokument, in dem eine Epoche aus der Sicht eines Zeitzeugens sehr konkret vorgestellt wird. Im Anhang informiert der Autor über das Schicksal der SS-Männer, denen W. Brasse in Auschwitz begegnet ist. Ein Glossar schließt das Buch ab.

Der Inhalt der Buches lässt sich mit einmaligem Durchlesen nicht erfassen. Es fordert geradezu auf sich eingehend(er) mit den Ereignissen dieser Zeit zu befassen.



<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Kra</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221512031</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Engelmann</b> Zuname		<b>Rainer</b> Vorname	
<b>Bildnachweis im</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Fotograf von Auschwitz - Das Leben des Wilhelm Brasse</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-570-15919-4</b> ISBN	<b>190</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 20.12.2015</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

ID: 2215221512031

Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**

Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

Schlagwörter

**Biografie**

**Geschichte**

**Mord und Totschlag**

**Inhaltsangabe**  
 Erst Ende der 90-iger Jahre tritt Wilhelm Brasse (1917 -2012) als Zeitzeuge in die Öffentlichkeit und berichtet über seine Erlebnisse im KZ Auschwitz, wo er als Fotograf im "Erkennungsdienst" arbeiten musste. Rainer Engelmann hat ihn noch kennengelernt und bewahrt als Biograf sein Vermächtnis.

**Beurteilungstext**  
 In diesem erzählenden Sachbuch werden erschütternde Erlebnisse des polnischen Lagerfotografen von Auschwitz in 30 episodenhaften Kapiteln "nacherzählt" und mit Archiv - Fotos dokumentarisch belegt. Der Autor stützt sich dabei auf Tonbandaufzeichnungen seiner Gespräche mit Wilhelm Brasse , die er durch eigene Recherchen in Auschwitz ergänzt. Darauf basierend entstand ein nichtfiktionaler Tatsachenbericht, geschrieben in einer klaren, nüchternen Sprache. Rainer Engelmann verzichtet auf auktoriale Kommentare zu den Ereignissen, er berichtet sachlich aus dem Blickwinkel des Häftlings, untersetzt mit dessen Gedanken und Gefühlen:  
 "Warum?" Mit diesem Wort begannen seit seiner Ankunft in Auschwitz am 31. August 1940 fast alle Fragen von Wilhelm Brasse. "Warum werden Menschen hier so gedemütigt...geschlagen...zu Opfern gemacht...Warum haben die Täter offenbar vergessen, dass sie Menschen sind? Warum greift niemand ein?"...(S. 17)  
 Er konnte nicht begreifen, was mit ihm und vor seinen Augen mit den anderen Häftlingen geschah. Zuerst in verschiedenen Arbeitskommandos beim Straßenbau, als Leichenträger und als Kartoffelschäler beschäftigt, wurde der deutschsprachige Pole bald in seinem erlernten Beruf als Fotograf im "Erkennungsdienst" eingesetzt und hatte dort Porträtfotos von Häftlingen zu machen - das erste Foto mit Mütze, das zweite ohne Mütze von vorne und das dritte im Profil. (siehe S. 52/53, 95)  
 Bereits 1941 erhielt er den Befehl: "Ab heute wirst du keine Juden mehr fotografieren. das hat keinen Sinn, die sterben sowieso." Zum Fotografenalltag gehörten Fotoarbeiten unterschiedlichster Art, u.a. für Grußpostkarten, für Banknotenfälschungen, Privatporträts für SS-Leute. Er war aber auch zu Dokumentationen gezwungen, die den Massenmord und das Grauen von Auschwitz belegen - Aufnahmen von der Ankunft der Häftlinge in Birkenau bis zum Betreten der Gaskammer, Aufnahmen von Hauttätowierungen der Häftlinge zur Weiterverarbeitung als Leder, Fotos zu Rassenuntersuchungen des Dr. Mengele, Fotos über medizinische und chirurgische Experimente verschiedener Ärzte an Menschen, die danach in den Gaskammern verschwanden. Einige Negative konnte Wilhelm Brasse vor ihrer Vernichtung bei der Auflösung des Lagers retten. Er überlebte den Todesmarsch ins KZ Mauthausen, das am 6. Mai 1945 von Amerikanern befreit wurde. Damals war Wilhelm Brasse 28 Jahre alt.  
 - Im Prolog und Epilog setzt sich der Autor mit dem Leben des lange Zeit traumatisierten Wilhelm Brasse nach 1945 auseinander. Er konnte nicht mehr als Fotograf arbeiten und hatte seine Vergangenheit über 60 Jahre lang selbst vor seiner Ehefrau verschwiegen.  
 - Das Vorwort von Max Mannheimer steht unter dem Leitgedanken:  
 "Die Menschen zu retten war für Wilhelm Brasse unmöglich. Zeugnis abzulegen unabdinglich. Nie wieder Diktatur! Nie wieder Konzentationslager!  
 - Zur Ergänzung und Entlastung des Textes gibt es ein Glossar mit lagerspezifischen und historischen Begriffserklärungen.  
 - Zum Anhang gehören Kurzbiografien von SS - Leuten, denen Wilhelm Brasse während seiner Zeit in Auschwitz begegnet ist.



Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	ArKr Kürzel	Nr. 1815369	
Verf./Bearb./Hrsg.: Zail Zuname		Suzy Vorname		ID: 18151815369
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Koob-Pavis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Der Klang der Hoffnung</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	ISBN 978-3-570-15990-3	Seitenzahl 288	Preis (EURO) 16,99	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Verlag cbj	München Ort	2015 Jahr	Schlagwörter	
Hardcover Medienart/Ausführung	Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Nationalsozialismus Holocaust	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....	
Die englische Originalausgabe erschien 2014 unter dem Titel "The Wrong Boy" bei Walker Books Ltd, London.			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Hanna wird mit ihren Eltern und ihrer Schwester nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Sie ist eine hochbegabte Klavierspielerin. Kann ihr Vorgespieler im Haus des Lagerkommandanten sie und ihre Familie retten?

**Beurteilungstext**  
 Die 15-jährige Hanna berichtet von der Deportation ihrer jüdischen Familie aus Debrecen in Ungarn nach Auschwitz-Birkenau. Um bei ihrer Mutter und der älteren Schwester Erika bleiben zu können, macht sie sich ein Jahr älter, als sie nach mehreren Tagen Fahrt in Viehwaggons in Birkenau ankommen. Später erfährt sie, dass sie damit dem unmittelbaren Gastod entgangen ist, da Jüngere und Ältere gleich aussortiert wurden.  
 Im Lager begegnet sie auch ihrer Klavierlehrerin Piri. Sie spielt im Lagerorchester und versucht sie dort unterzubringen, allerdings vergeblich. Die Orchestermitglieder haben bessere Lebensbedingungen und brauchen nicht zu arbeiten.  
 Dann ergibt sich eine neue Situation. Sechs jüngere Frauen sollen beim Kommandanten auf dem Flügel vorspielen. Der Kommandant entscheidet sich für Hanna. Genau genommen entscheidet sein Sohn Karl, der scheinbar uninteressiert beim Vorspielen dabei war. Aber sein Vater lobt ihn für diese Wahl.  
 Von da an wird sie regelmäßig in das Haus des Kommandanten gebracht um Klavier zu spielen. "Ich hatte meine Seele an ihn verkauft, um mich ab und zu in seine Küche stehlen zu können."  
 Aber noch etwas passiert, was eigentlich "im Krieg" gar nicht sein kann: Hanna verliebt sich in Karl, den Sohn des Kommandanten.  
 Nicht ungefährlich ist auch, dass Karl, wie Hanna, mit zu der kleinen verschworenen Gruppe der Lebensmittelschmuggler gehört, die vom Kommandantenhaushalt Essbares ins Lager bringen.  
 Über die Musik kommen sie sich innerlich näher.  
 Die Situation löst in Hanna sehr widersprüchliche Gefühle aus.  
 Hanna und Erika überleben. Sie kehren zurück nach Ungarn.  
 Eigentlich will Hanna Michael heiraten. Er wäre sicher der Schwiegersohn, den sich ihre Eltern gewünscht hätten.  
 Doch dann fühlt Hanna, dass sie mit Karl sehr viel mehr verbindet. Sie schreibt an den russischen Lagerkommandanten und sie schreibt Karl, dass sie auf ihn warten will. Sie schickt ihm auch das "Cis".  
 Es ist eine Art Talisman, sie hat die Taste des Klaviers, die locker war, kurz vor der Deportation mitgenommen und die gesamte Zeit immer bei sich gehabt. Karl soll sie zu ihrem Wiedersehen mitbringen.

Suzy Zail hat einen berührenden Roman geschrieben. Die Handlung ist erfunden, aber sie beruht auf vielen Fakten. Die Autorin verarbeitet, was ihr Vater ihr erst spät, kurz vor seinem Tod, über seine Zeit im Konzentrationslager erzählt hat, in das er als 13-Jähriger gebracht wurde.  
 Das Hardcover ist in 22 Kapitel gegliedert. die keine Überschrift tragen. Die ersten Worte sind jeweils in einer wie handschriftlich wirkenden  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Das Material ist in 22 Kapitel gegliedert, die keine Überschriften haben. Die ersten Worte sind jeweils in einer mit handgezeichneten Linien Schrift wiedergegeben, darüber ist schräg doppelter Stacheldraht abgebildet. Einzelne Abschnitte sind mit kleinen sechseckigen Sternen voneinander abgesetzt. Die Sprache ist klar. Die Sätze sind kurz. Das Buch ist aus der Ich-Perspektive erzählt. Häufig wird die wörtliche Rede verwendet. Der Spagat etwas Unmenschliches menschlich darzustellen ist gelungen.

Rheinland-Pfalz ..... Worms ..... RPSc. Nr. **2015168**  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Siegner** ..... **Ingo** .....  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Siegner, Ingo**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 20152015168  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Der kleine Drache Kokosnuss bastelt für Weihnachten**  
 Titel  
**Der kleine Drache Kokosnuss**  
 Reihe  
**978-3-570-15927-9** ..... **63** ..... **16,99**  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO)  
**cbj** ..... **München** ..... **2015**  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr

Einsatz-  **Büchereigrundstock**  
 möglich-  **Klassenlesestoff**  
 keiten  **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13**  
 **4-5** .....  **14-15**  
 **6-7** .....  **16-17**  
 **8-9** .....  **ab 18**  
 **10-11**

**Buch: Hardcover** ..... **Bastelbilderbuch** .....  **Ja**  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung ..... Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?  
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter  
**Weihnachten**  
**Basteln**

Empfehl. für Taschenbuchtipps  **Ja** ..... **Erstelldatum: 11.11.2015**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
**Dem Buch ist die CD mit der Geschichte "Der kleine Drache Kokosnuss feiert Weihnachten" sowie ein Bogen aus stabiler Pappe mit vorgestanzten Figuren des kleinen Drachen Kokosnuss als Geschenkanhänger beigegeben.**

Internet?  **Ja** .....  **Nein**  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum: .....

Inhaltsangabe  
 Der kleine Drache Kokosnuss bereitet sich auf Weihnachten vor. Er bastelt, bäckt, sammelt Gedichte und Weihnachtslieder.

Beurteilungstext  
 Weihnachtszeit ist Familienzeit! Ob Basteln, Backen, Singen oder Lesen: Wer jetzt noch Ideen und Inspirationen sucht, wird in diesem Buch garantiert fündig.  
 Auf 63 Seiten ist eine bunte Mischung aus Bastelanleitungen, Rezepten, Liedern und Gedichten versammelt. Dank leicht verständlicher Anleitungen können Vorschulkinder und Grundschul Kinder zumindest mit Hilfe eines Erwachsenen Pop-up-Weihnachtskarten, Adventskalender aus Segelschiffchen, Buntglaslaternen, kuschelige Wärmflaschen, goldene Christbaumkugeln usw. basteln oder auch Matilda-Kekse, Kokosnusskugeln, Oskars Erdnussplätzchen und viele andere lustige Sachen backen. Auch kommen bekannte Weihnachtslieder wie "Stille Nacht ..." und Gedichte wie "Advent, Advent, ..." nicht zu kurz.  
 Alles in allem liefert dieses Buch abwechslungsreiche Ideen für eine kreative Adventszeit.  
 Die liebevollen, bunten Illustrationen lockern die Texte auf und tragen zum besseren Verständnis bei. Gleichzeitig laden sie auch zum gemeinsamen Schmökern ein.  
 Ein weiteres Highlight ist die beigegefügte CD mit zehn Kurzgeschichten des kleinen Drachen Kokosnuss, zu denen er persönlich singend zum Zuhören einlädt. Selbst einem kuscheligen Weihnachtsabend steht so nichts mehr im Wege.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Westerwald</b> Ausschuss	<b>hops</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 16150664</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Siegner</b> Zuname		<b>Ingo</b> Vorname	
<b>Siegner, Ingo</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der kleine Drache Kokosnuss bastelt für Weihnachten</b> Titel			ID: 161516150664 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der kleine Drache Kokosnuss</b> Reihe			
<b>978-3-570-15927-9</b> ISBN	<b>64</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Gattung	Schlagwörter <b>Basteln</b> <b>Weihnachten</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis) <b>Erstelldatum: 30.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Inklusive CD mit "Der kleine Drache feiert Weihnachten"</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Ein tolles Vor-Weihnachtsbuch mit tollen Bastelideen, Rezepten, Lieder und Gedichten.

**Beurteilungstext**  
 Nach einer kurzen Einleitung stimmt uns diese Buch auf Weihnachten ein. Wir finden verschieden Rezepte, Anleitungen zum Basteln, Lieder und Gedichte. Im "Inhalt" nach Kategorien aufgelistet. Die einzelnen Rezepte oder auch Bastelanleitungen beginnen oft mit einer kleinen, kurzen Geschichte über Kokosnuss und seine Freunde oder einem kurzen Einleitungstext. Die uns bekannten, wundervollen "Drache-Kokosnuss-Illustrationen" sind überall zu finden und diese dienen auch als Anleitung und zur Hilfestellung. Die einzelnen Rezepte sind einfach nach zu backen und auch die Bastelarbeiten sind größtenteils einfach zu basteln und für Kinder realistisch und leicht verständlich. Die bekannten Weihnachtslieder sind mit mehreren Strophen und Noten abgedruckt. Als besonderes "Schmankerl" ist noch eine CD mit der Geschichte: "Der kleine Drache Kokosnuss feiert Weihnachten" dabei. Sie besteht aus 11 Kapiteln und ca. 58 Minuten Hörzeit. Außerdem gibt es noch 6 "Drache Kokosnuss-Weihnachtsbaumanhänger" aus Pappe dazu. Alles in allem ein schönes Buch für Kinder um die Wartezeit auf das Christkind sinnvoll zu verkürzen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	fs..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12156121 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Siegner</b> Zuname		Ingo Vorname	
ID: 1512156121		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrat./-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Der kleine Drache Kokosnuss und der große Zauberer</b> Titel			
<b>Der kleine Drache Kokosnuss</b> Reihe			
978-3-570-22564-6 ISBN	69 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Spannung</b>	
Buch: <b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>22.10.2015</b> Verlag Datum	
Erstelldatum:			

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Drache Kokosnuss traut seinen Augen kaum: Vor ihm steht eine Ziege, die behauptet, ein verzauberter Zauberer zu sein! Wie gibt es denn das? Kokosnuss lässt sich nicht lange bitten. Gemeinsam mit seiner Freundin Matilda und der Ziege macht er sich auf den Weg zum geheimnisvollen Zauberschloss, in dem der böse Magier Ziegenbart sein Unwesen treibt. Ob es Kokosnuss gelingt, den Zauberbann zu brechen?

**Beurteilungstext**  
 Auf dem Rückweg vom jährlichen Pilzesammeln im Klippenwald treffen der kleine Drache Kokosnuss und seine Freundin Matilda auf eine Ziege, die verzweifelt versucht, eine Flasche zu öffnen, die in den Wurzeln eines Baumes feststeckt. Es stellt sich heraus, dass es sich bei der Ziege um den großen Zauberer Holunder handelt. Noch vor ein paar Tagen war er der Herrscher über das Flaschenland, also dem winzigen Land im Inneren der Flasche. Als Holunder einen Moment auf seinen Zauberstab nicht aufgepasst hatte, schlich sich der böse Zauberer Ziegenbart ins Schloss und stahl ihn. Anschließend verwandelte er Holunder, warf ihn aus der Flasche und nahm dessen Gestalt an, um künftig selbst als Herrscher über das Flaschenland zu regieren. Natürlich will der kleine Drache Holunder helfen, aber er hegt auch den Wunsch, diese Flaschenwelt einmal selbst zu Gesicht bekommen.  
 Auf ihrem Weg durch das Land zum Zauberschloss sehen sie, welche Auswirkungen Ziegenbarts Herrschaft hat. Das Korn wird nicht mehr geerntet, da die Bauern in Steine verwandelt wurden, als sie sich weigerten, doppelt so viel Korn wie üblich an den Herrscher abzutreten. Mit einer List soll es Kokosnuss gelingen, Ziegenbart den Zauberstab zu stehlen und die Geschichte glücklich enden zu lassen.  
 Eine spannende Geschichte, die sich über fünf Kapitel erstreckt. Eine einfache Sprache und detailreiche, farbenfrohe Illustrationen machen das Buch schon für jüngere Zuhörer zu einem Erlebnis. Wieder einmal ein gelungenes Abenteuer aus der Reihe im handlichen Taschenbuchformat.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Verden</b> Ausschuss	<b>Fa</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1815589</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Roeder</b> Zuname		<b>Annette</b> Vorname	
<b>Kawamura, Yayo</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der Sommer, als wir den Esel zähmten</b> Titel			ID: 151815589
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-570-17173-8</b> ISBN	<b>192</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Familie</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Wandern</b>
			<b>Tierliebe</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Eigentlich ist die Familie Hummel eine liebenswerte, nette Familie. Dazu gehören Mama, vielbeschäftigte Managerin, Papa, baut Häuser in Dubai, Hetti, hochbegabt, Hugo, nach Meinung seiner Mutter ein begnadeter Cellist und Flöhchen, trotzig, beißt und kratzt. Da soll eine Therapie helfen. Die Psychologin schlägt eine Esel-Wanderung für die ganze Familie vor

**Beurteilungstext**  
 Statt eine Ferienwoche in Marokko in einem Club zu verbringen, beschließt die Familie Hummel, den Vorschlag einer Psychologin anzunehmen und eine Eselwanderung in einem deutschen Mittelgebirge zu machen. Wie immer hat Mama alles perfekt geplant. Auch das Cello kommt mit, denn der zehnjährige Hugo muss täglich üben, damit er beim MUT- (= musikalische Talente) Wettbewerb teilnehmen kann. Mit seinem Cellolehrer hat er den Hummelflug von Rimski-Korsakow einstudiert. Der Grund für diese Wanderung mit einem Esel ist eine Familientherapie, ausgelöst durch das jüngste Mitglied, Florentine, genannt Flöhchen. Hin und wieder reagiert sie in für sie schwierigen Situationen mit auffälligem Schreien und Beißen. Flöhchen nennt das Dollwut. Vor diesem Hintergrund beginnt nun die Wanderung der Familie Hummel mit Nepomuk, dem Esel.

Hugo als Ich-Erzähler lässt die Leser aus seiner Sicht teilhaben an den einzelnen Stationen dieses Familienunternehmens. Seine Beobachtungen und Beschreibungen sind von der Autorin so in Szene gesetzt, dass man mittendrin ist. Schritt für Schritt kommt die Familie zur Ruhe, entwickelt Spaß an dieser Wanderung, lässt die Natur einwirken und sieht die Geschehnisse gelassener. Das könnte man als Lehre aus dieser Geschichte mitnehmen: bei aller sonstigen überorganisierten Hektik Ruhe und Gelassenheit zulassen. Fraglich ist dabei, ob die Adressaten, Leser zwischen acht und elf Jahren, diese Botschaft verstehen. Sie werden durch die chaotischen, lustigen und spannenden Erlebnisse entschädigt.

Dieses Buch ist ein "Familienbuch". Eltern können bei der Lektüre darüber nachdenken, ob eine Auszeit von Überorganisation und Anspruch der Familie gut tut, und für die Kinder ist es ein lustiger, abwechslungsreicher Lesespaß.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	FH Kürzel	Nr. <b>25153226</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Obrecht</b> Zuname			<b>Bettina</b> Vorname	
ID: 251325153226			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Die kleine Hexe Ida</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Reihennummer	
ISBN: <b>978-3-5702-2432-8</b>		Seitenzahl: <b>280</b>	Preis (EURO): <b>9,99</b>	
Verlag: <b>cbj</b>		Ort: <b>München</b>	Jahr: <b>2013</b>	
Buch: <b>Taschenbuch</b>		Abenteurerzählung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung		Gattung		Schlagwörter: <b>Hexengeschichten</b> <b>Hexen</b> <b>Abenteurer</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: <b>15.09.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum:	

**Inhaltsangabe**

Dieses wunderschön illustrierte Kinderbuch erzählt ein Abenteuer der kleinen Hexe Ida. Eigentlich ist Ida sehr glücklich in ihrem Hexendorf, doch als sie den Menschenjungen Niklas kennenlernt, beginnt das bisher größte Abenteuer ihres Lebens.....

**Beurteilungstext**

Ida wohnt mit all den anderen Hexen gut versteckt in einem Hexendorf im Wald. Mit ihren gerade einmal 55 Jahren ist sie eine recht junge Hexe und genießt ihr Leben in vollen Zügen. Eines Tages lernt sie jedoch den Menschenjungen Niklas kennen. Er erzählt ihr von seiner Welt: von Handys, Kinos und anderen komischen Dingen, von denen Ida noch nie gehört hat. Von Neugier gepackt, beschließt die kleine Hexe, ihr Dorf im Wald zu verlassen und Niklas in die Welt der Menschen zu folgen. Und genau dort fängt das Abenteuer an..... Alle 73 Kapitel des Buches sind in sehr gut lesbarer Schrift gedruckt und die bildhafte Wortwahl lässt seinen Leser sofort in die Welt der Fantasie eintauchen. Bilder entstehen im Kopf und schnell ist man in den Bann der Geschichte hineingezogen. Fast durchgehend wurde auf schwer verständliche Wörter verzichtet, obwohl natürlich manche Eigennamen etwas eigentümlich klingen, aber das gehört sich ja so, für echte Hexen.

Nicht nur die Geschichte um die kleine Hexe ist wirklich allerliebste, auch das Buch für sich betrachtet ist wunderschön gestaltet. Fast jede Seite des Buches ist mit liebevollen Illustrationen verziert, die in herrlichen Farben leuchten und die Fantasie der jungen Leser noch mehr beflügeln. Auch das Cover dieses Taschenbuches ist sehr besonders gestaltet: Ida, die kleine Hexe und auch die Titelbuchstaben des Buches sind so gedruckt, dass sie dem Betrachter direkt entgegen fliegen.

Die Seiten des Buches fühlen sich beim Blättern leicht samtig an und durch die dicke Papierwahl fällt es kaum auf, dass man kein Hardcover, sondern ein Taschenbuch in der Hand hält.

"Die kleine Hexe Ida" ist ein wirklich sehr gelungenes und gut zu empfehlendes Kinderbuch für junge Leser ab 9 Jahren. Besonders Mädchen werden dieses Buch gerne lesen und es wird jedes Kinderbuchregal im Kinderzimmer oder in der Bibliothek bereichern.



Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPFb Kürzel	Nr. 2015185	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Roeder</b> Zuname			<b>Anette</b> Vorname		
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Die Krumpflinge - Egon rettet die Krumpfburg - Band 5</b> Titel			ID: 20152015185		
<b>Die Krumpflinge</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-570-17262-9</b> ISBN			<b>96</b> Seitenzahl		<b>7,99</b> Preis (EURO)
<b>cbj</b> Verlag			<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: <b>31.12.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Fantasie</b> <b>Spannung</b> <b>Freundschaft</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Inhaltsangabe**

Egon Krumpflings bester Freund Albi plant einem tollen Überraschungskuchen für seinen Papa. Leider braucht er dazu mehr Geld als sein Sparschwein hergibt. Aber zum Glück hat sein Freund Egon eine Idee, wie man schnell zu Geld kommt. Also verkaufen die beiden eine von Oma Krumpflings zahlreichen Handtaschen auf dem Flohmarkt. Pech nur, dass sie sich damit große Schwierigkeiten einhandeln und sogar die Krumpfburg in Gefahr bringen. Ob sie dieses Problem noch rechtzeitig lösen können?

**Beurteilungstext**

Auf den ersten beiden Seiten aus Albis Freundesbuch zu Beginn der Geschichte wird Egon Krumpfling ausführlich vorgestellt. Dann beginnt die Erzählung über die Abenteuer, die die beiden Freunde erleben. Flott und spannend folgt ein Ereignis dem anderen und man kaum kaum aufhören mit dem Lesen. Wenn auch die Lebenswelten des Jungen Albi und die des Krumpflings Egon völlig verschieden sind, verbindet die beiden eine innige Freundschaft und sie gehen gemeinsam durch dick und dünn. Egons Ideen bringen zwar nicht unbedingt eine Lösung der Probleme, sondern schaffen eher neue, aber mit Ehrlichkeit und der Wahrheit kommen die zwei doch ans Ziel. Einen für andere unsichtbaren Freund zu haben, gehört ohne weiteres in die Vorstellung der Kinder dieses Alters und gerade das Nebeneinander von Realität und Fantasie macht den Reiz dieser Geschichte aus. Viele witzige Wortschöpfungen und eine bunte, ideenreiche Sprache tragen außerdem zum Lesevergnügen bei. Die bunten, liebevoll gestalteten Illustrationen begleiten den Text.

Am Ende des Buches ist Schorchis Lied zum Empfang der Mampflinge zu finden. Die Geschichte ist auch als Hörbuch erhältlich.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPSc</b> Kürzel	<b>Nr. 2015171</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Roeder</b> Zuname		<b>Annette</b> Vorname		
<b>Korthues, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Die Krumpflinge</b> Titel			ID: 20152015171 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Die Krumpflinge</b> Reihe				
<b>978-3-570-17123-3</b> ISBN	<b>88</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)		
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesetext</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 11.12.2015</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Band 4</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Beim Regenrohrutschen verschwinden die Zwillinge Zara und Zwurz spurlos. Der kleine Krumpfling Egon macht sich auf die Suche nach den Vermissten und gerät dabei selbst in allergrößte Gefahr.

**Beurteilungstext**  
 Obwohl es regnet, fällt bei den Krumpflingen die Schulwanderung nicht aus. Der Lehrer Professor Honigschwamm hat sich für seine Krumpflingschüler diesmal etwas ganz Besonderes ausgedacht, nämlich das Regenrohrutschen. Allerdings ist dieses Riesen-Rutschvergnügen nicht ungefährlich. Und weil die Zwillinge Zara und Zwurz im Alphabet am Schluss stehen, kommen sie auch als Letzte ans Rutschen. Doch die beiden kommen nicht durch das Regenrohrende heraus. Es herrscht große Aufregung und Unruhe und - wie immer - trägt Egon die Schuld an dem Schlamassel ...

Mit einer Sprache wie sie Kinder mögen, weil sie einfach schön und treffend ist, erzählt Annette Roeder diese spannende und unterhaltsame Krumpflinggeschichte, bei der man sich das Schmunzeln oft nicht verkneifen kann. Kurze Abschnitte und große Schrift erleichtern dem Leseanfänger das Lesen und erhöhen die Lesemotivation.

Die bunten Bilder von Barbara Korthues veranschaulichen so manch brenzliche Situationen des Helden, die den Betrachter in Wallungen versetzt.

Ein Buch zum Vorlesen, Selbstlesen und einfach zum Liebhaben!

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Sch-H Kürzel	Nr. <b>1815743</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Mabbitt</b> Zuname		Will Vorname	
Hammerle, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brauner, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Die unglaublichen Abenteuer von Melly Jones auf dem magischen</b> <b>Titel</b>			ID: 18151815743  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-570-17218-6 ISBN	256 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>25.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ <b>Abenteuer</b> _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Eine verrückte, absurde Piratenwelt. Da sollten die Kinder schon etwas älter (9 oder 10 Jahre) sein! Melly Jones wird mitten in der Nacht von einem Lori namens Ominus Husch entführt. Er sackt sie ein und schleppt sie auf das Piratenschiff "Kwirrlige Qualle". Es öffnet sich die Welt der Tier-Piraten. Fantastische Abenteuer sind zu bestehen, und erst nach einer nicht ganz ungefährlichen, aufregenden Schatzsuche darf sie wieder zurück nach Hause.

**Beurteilungstext**  
 "Ich heiße Melly Jones und habe vor nichts Angst" sagt sich das Mädchen in der Fantasie-Welt der Piraten. Kapitän Grimm ist ein Wolf, ein Lori ist der "Einsacker", ein Krokodil ist Doktor, ein Ziegenbock Erster Offizier, ein Maulwurf arbeitet als Aussichtsposten. Weitere skurrile Gestalten mit sehr ungewöhnlichen Namen, von Nina Hammerle herrlich komisch, farbig und lebendig illustriert, lernen die Leser und Leserinnen auf Seite 20 kennen.

Die mutige Melly zeigt der verwegenen, wilden Piratenschar in den übersichtlich geordneten, zahlreichen Kapiteln, wie gut es ist, lesen zu können, Zitronensaft-Geheimtinte zu kennen, das ganze große, rote X zu finden und damit ihre Rettung zu sichern, durch ein Glas Milch den Wut-Bären Bartok zu besiegen und überhaupt klar zu kommen mit den rauen Sitten und bösen Geistern in der Piratenwelt. Am Schluss, als Melly in ihre reale Welt nach Hause zurückkehrt, entdeckt sie, dass die Zeit während des (Alb-)Traumes stehen geblieben war.

"Don't say, I didn't warn you", sagt der britische Autor in einem Internet-Interview.  
 Abwechslungsreich sind die Seiten gestaltet. Die Schriften wechseln in Größe, Form und Farbe. Ein sehr klares Schriftbild macht das Lesen leicht. Die Illustratorin hat der Melly eine liebenswerte Gestalt verliehen. Das Buch macht Spaß - und erfordert etwas Mut.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kamen Ausschuss	SM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915843</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>von Lange</b> Zuname		<b>Alexa Hennig</b> Vorname	
ID: 19151915843		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Janas, Andrea</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die Welt ist kein Ozean</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-570-16296-5</b> ISBN	<b>348</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 02.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Krankheit</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b>	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<p>Franzi Tucker wächst in einer wohlbehaltene Familie auf, lediglich die Mutter zeigt sich zu übervorsichtig. Um eben aus dieser engen Situation herauszukommen, gleichzeitig damit ihre Selbständigkeit zu unterstreichen , nimmt sie eine Praktikumsstelle in einer psychiatrischen Klinik an und verliebt sich in einen Patienten.</p>		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Beurteilungstext**

Franzi wächst unter einer überbehütenden Mutter auf und versucht, der Enge sehr entschieden zu entkommen. Soviel zur Ausgangssituation dieser doch eigentlich thematisch sehr anspruchsvollen Erzählung. Dieses rothaarige, temperamentvolle und widerspenstige junge Mädchen geht vor allem gegen den Willen der Mutter ihren ganz eigenen Weg, um mehr von der realen Welt da draußen zu erfahren. Bis dahin gefällt das Buch durch eine nette Schreibweise und unterhaltsame Passagen. Nachdem Franzi ihren Weg für ein Praktikum in einer psychiatrischen Klinik angetreten hat, bewegt sich der Inhalt für meine Empfinden auf manchmal dünnem Eis. Sie begegnet Tucker, einem Jugendlichen, der nach einem traumatischen Erlebnis tief in sich zurückgezogen in dieser Klinik lebt. Nebenher leben dort weitere theraphiebedürftige junge Menschen, deren Krankheitsbilder für Franzi schwer zu verstehen sind. Durch Ihre eher naiven, wie spontanen Reaktionen und Begegnungen scheint sie einen guten Zugang zu den Patienten zu bekommen. Gerade hier erhält das Zusammentreffen zum schwer gestörten Tucker eine Note, die zu realitätsfern erscheint. Ein solches Trauma durch die zarte Zuneigung heilen zu wollen, die Mauer durchbrechen zu können mag wünschenswert sein, erscheint aber ein wenig zu naiv. Trotz alledem liest sich das Buch nett und die Protagonisten erscheinen sympathisch. Die Auflösung ist möglicherweise ein bisschen traumhaft schnell gestaltet. Mir persönlich fehlt etwas von der nicht zu unterschätzenden Wirklichkeit solcher Aufenthaltsorte und deren ernster therapeutischer Ansatz.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	gelsenkirchen Ausschuss	Düli Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915976 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hanlon Zuname		Abby Vorname	
Hanlon, Abby Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Marzolff, Sophia Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
ID: 19151915976 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Titel: <b>Donner und Dory! Klein, aber oho</b> Reihe: _____ ISBN: <b>978-3-570-16375-7</b> Seitenzahl: <b>157</b> Preis (EURO): <b>10,99</b> Verlag: <b>cbj</b> Ort: <b>München</b> Jahr: <b>2015</b>			
Buch: <b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstellungsdatum: <b>30.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Schlagwörter: _____ Familie: _____ Außenseiterin/Außenseiter: _____ Freundschaft: _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 In dem Buch Donner und Dory, geht es um ein kleines sechs Jahre altes Mädchen das von ihren älteren Geschwistern meistens ignoriert und komisch gefunden wird. Doch dann brauchen die beiden Hilfe und Dory kann Ihnen als einige helfen.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch ist ein Hardcover Buch welches in kleinen Kinderhänden super in der Hand liegt und sich optimal blättern lässt. Es hat auf jeder Seite mehrere schwarz-weiß Illustrationen, diese sind für Kinder sehr ansprechend und stellen die beschriebene Szene sehr schön da. Dadurch liest sich das Buch sehr schnell und wirkt desweiteren sehr fantasievoll auf Kinder. Die Schriftart und Schriftgröße ist optimal zum vorlesen aber auch um die eigene Lesefähigkeit zu testen.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Hannover</b> Ausschuss	<b>htd</b> Kürzel	<b>Nr. 1815653</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hanlon</b> Zuname		<b>Abby</b> Vorname	
<b>Hanlon, Abby</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Marzolff, Sophia</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Donner und Dory! Klein, aber oho</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-570-16375-7</b> ISBN	<b>159</b> Seitenzahl	<b>10,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesetext</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 09.10.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18151815653			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
<b>Familie</b>			
<b>Spuk</b>			
<b>Mädchen</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Die sechsjährige Dory hat es als Jüngste nicht leicht in der Familie. Nur selten lassen die großen Geschwister sie mitspielen. Gut, dass ihre imaginäre Freundin Mary und die gute Fee "Herr von Mops" ihr zur Seite stehen, besonders seitdem auch noch die gruselige Frau Knorpel-Knacker hinter ihr her ist. Und manchmal weiß Dory es selbst nicht mehr: Ist das jetzt ein Spiel oder echt?

**Beurteilungstext**  
 "Klein, aber oho..." - so ist Dory, und mit viel Fantasie und Mut wird sie auch mit schwierigen Situationen fertig. Den großen Geschwistern ist sie aber einfach zu nervig mit ihren ständigen Fragen und "kindischen" Spielen. Besonders jetzt in den Sommerferien wollen Luca und Charlotte nicht ständig von ihr gestört werden, aber Dory kann es ihnen auch nie recht machen. So redet sie eben mit ihrer Fantasie-Freundin Mary oder anderen kleinen Hausmonstern, während alle anderen denken, sie führe Selbstgespräche. Mary kann man zum Glück auch Fragen stellen wie "Wozu braucht man Achselhöhlen?" oder "Was ist das Gegenteil von Butterbrot?", mit ihr kann man Yoga üben oder Kekse stibitzen.

Irgendwann wird es dann den Großen zuviel und sie erfinden "Frau Knorpel-Knacker", die angeblich hinter Dory her ist. Doch anstatt jetzt ruhiger und "weniger kindisch" zu werden, kommt Dory so richtig in Fahrt. Sie nimmt den Kampf mit Frau Knorpel-Knacker auf. "Herr von Mops", der eher einem Gartenzwerg ähnelt als einer Fee, steht ihr dabei zur Seite und verwandelt das Mädchen in ein lästiges, bissiges Hündchen. Als Hund "Wurstzipfel" vertreibt sie nicht nur Frau K.-K., Dory kann nun als "Hund" den ganzen Tag im Haus bleiben, Purzelbäume schlagen, Socken mümmeln ... und manchmal krault ihr der Bruder sogar den Bauch, denn Luca hat sich schon immer einen Hund gewünscht.  
 Irgendwann bekommt Dory es dann doch mit der Angst. Hat sie jetzt Charlottes Püppi wirklich an Frau Knorpel-Knacker verschenkt oder fehlt die Puppe einfach nur so? Ist Dory vielleicht in echt in Gefahr? Und gibt es doch noch einen Weg, (halbwegs) in die Wirklichkeit zurückzukommen und mit den Geschwistern Frieden zu schließen?

Verrückt und witzig, turbulent und fantasievoll... das sind nicht nur Dorys Eigenschaften, nein - das ganze Buch ist eine Wundertüte an herrlich abgedrehten Einfällen und Episoden. Auf fast jeder Seite gibt es die Zeichnungen der Autorin, die dem Leser einen Eindruck von "Mary", der Fee "Herr von Mops" und "Frau Knorpel-Knacker" ermöglichen ... und auch uns fast zu der Frage treiben: 'Gibt es die jetzt echt?'

Kinder im Grundschulalter werden Dory lieben und das Buch bald - etwa ab Ende der Klasse 2 - selbst lesen können. Nicht nur die witzige und spannende Handlung, auch die Einteilung der Geschichte in Kapitel, die Kürze und Anordnung des Textes, die vielen Bilder helfen ihnen dabei 132 Seiten lang durchzuhalten. Zum Vorlesen ist es für Kinder ab etwa vier Jahren geeignet. Die erwachsenen Vorleser werden sich freuen, dass nicht nur das eigene Kind wütet und Blödsinn macht, heimliche Freunde hat oder Stress beim Arztbesuch macht. Eine wie Dory gibt es in den meisten Familien!

Nordrhein-Westfalen	Unna	GB	Nr. 1915844
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Popescu</b> Zuname	<b>Adriana</b> Vorname
ID: 19151915844	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...
<b>Ein Sommer und vier Tage</b> Titel	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe	cbj München 2015 Verlag Ort Jahr
ISBN: <b>978-3-570-17149-3</b> Seitenzahl: <b>315</b> Preis (EURO): <b>12,99</b>	Schlagwörter: <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Schülerin/Schüler</b> <b>Ungleichheit</b>
Buch: Hardcover      Liebesroman Medienart/Ausführung      Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja      Erstelldatum: <b>14.10.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Dieser Liebesroman handelt von Lewis und Paula, die sich auf der Fahrt zu einem Lerncamp in Italien verlieben und auf einem Rastplatz vergessen werden. Wie die beiden sich dann selbstständig die Weiterreise organisieren steht im Mittelpunkt dieses Romans.

**Beurteilungstext**  
 Adriana Popescu erzählt mit leichten Worten eine Sommerromanze. Obwohl die beiden Jugendlichen noch keine achtzehn Jahre alt sind, reisen sie selbstverständlich wie Erwachsene mit nicht wenig Geld in der Tasche, einem Mietauto ohne Führerschein zu haben und Übernachtungen in kleinen Pensionszimmern. Das klingt schon sehr phantasievoll, ist aber in der Realität ehr Wunsch als Wirklichkeit. Paula und Lewis unterscheiden sich stark in ihrer Persönlichkeit, doch gerade Gegensätze scheinen sich bekanntlich ja anzuziehen. So wird aus dem schüchternen Mädchen im Verlauf der Geschichte eine selbstbewusste Siebzehnjährige und der coole Lewis entwickelt sich zu einem verantwortungsvollem jungen Mann. Alle sich ergebenden Schwierigkeiten der Reise lösen sich durch zufällig von allein auf. Der italienische Konkurrent wird zum Freund, die gestohlene Vespa wird von der Polizei nicht weiter verfolgt und das gestohlene Reisegeld führt nicht dazu, dass die beiden jetzt eingeschränkt reisen müssten. So plätschert die Lektüre so dahin und die Leserschaft ist keinesfalls überrascht von dem glücklichen Ausgang der Romanze.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Dortmund</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BS</b> Kürzel	<b>Nr. 19151009</b> .....	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Adam</b> Zuname			<b>Jasmin</b> Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Felsenmond Fünf Mädchen in Jemen</b> Titel			ID: 191519151009		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-570-40302-0</b> ISBN	<b>314</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Roman</b> Gattung	Schlagwörter <b>Schicksal</b> ..... <b>Freiheit</b> ..... <b>Frauen</b> .....		
Empfehl. für Taschenbuchtipps		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 03.11.2015</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: .....			
Das Buch "Felsenmond" beschreibt fünf unterschiedliche Schicksale von Frauen im Jemen. Jede von ihnen hat mit einem anderen Schicksal zu kämpfen, doch alle Frauen vereint der Traum nach Freiheit und Selbstfindung.		Verlag Datum: .....			

**Beurteilungstext**

Das Werk "Felsenmond" beschreibt die Geschichten der fünf einzelnen Frauen sehr anschaulich und nimmt den Leser mit in eine andere Welt. Bekannte Schicksale werden in dem Roman von der Autorin Jasmin Adam aufgegriffen und sehr lebensnah beschrieben. Durch diese bildliche Beschreibung fällt es dem Leser leicht, sich in die Situation der Frauen hineinzusetzen und das Beschriebene nachzuempfinden. Eine Auseinandersetzung mit politischen und kulturellen Gegebenheiten, in einer für uns fast unvorstellbaren Härte, wird nahegebracht. Das Werk ermöglicht somit eine kritische Hinterfragung von bestehenden Bräuchen und Ritualen und stellt die Rolle der Frau in Arabien dar. Aber auch der Kampf nach Freiheit der Frauen wird von der Autorin sehr anschaulich und mitreißend beschrieben. Ein Kampf nach Gerechtigkeit und einem neuen Leben, den der Leser mit erleben darf. Insgesamt ein tolles Buch, welches aktuelle mögliche Situationen von Frauen in der arabischen Welt aufgreift und dem Leser durch packende Fallbeispiele nahe bringt.



<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bob	Nr. <b>12156107</b>	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jonsberg</b> Zuname			<b>Barry</b> Vorname		
ID: 1512156107		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Höfker, Ursula</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Übersetz. aus Sprache	
<b>Flieg, so hoch du kannst</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-570-30964-3</b> ISBN		<b>254</b> Seitenzahl		<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Pubertät</b> <b>Individualität</b> <b>Behinderung</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:		
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Holly lebt mit ihrer Mutter ein ruhiges Leben, als unerwartet ihre Tante und ihre behinderte Cousine Cassie zu ihnen ziehen. Holly lässt ihre Cousine ihre Ablehnung spüren, doch sie kann sich der Intensität ihrer Persönlichkeit kaum entziehen. Cassie, die unter ihrer neuen Lebenssituation leidet und mit allen Kräften um neue Formen der Kommunikation ringt, um verstanden zu werden, bringt unbeabsichtigt Hollys oberflächliche Orientierungen und Ideale ins Wanken.

**Beurteilungstext**  
 Am Bildnis der Figur Holly, die an klischeehaften Vorbildern hängt, ein durchschnittlich unzufriedener Teenager ist, für den bestaussehendsten Basketballspieler der Schule schwärmt, im Kino jobt und immer wieder neue Strategien plant, um endlich schlank und schön zu sein und anstatt zur angesagten Mädchen-Clique von Demi Larson zu gehören nur mit der Büchernärrin und an Wissenschaft interessierten Amy befreundet ist, erzählt Jonsberg vom aufregenden Weg der Identitätsfindung. Jonsberg stellt Holly dazu die an Zerebralparese leidende Cassie an die Seite, mit der man überhaupt nicht bei den "richtigen Leuten" punkten kann. Nur Cassies Mutter Fern versteht auf Anhieb, was sie mit ihren seltsamen Lauten und unkoordinierten Bewegungen sagen will. Für Holly ist das Ganze vor allem peinlich und so meidet sie das Zusammensein mit Cassie, weicht ihr aus, wo es nur geht, doch als diese an ihrer Schule angemeldet wird, hat Holly auch diesen Rückzugsort verloren. Die Gelegenheit des Ausbruchs aus dem Bild der vernünftigen Tochter bietet sich, als die Demi-Larson-Clique Holly einlädt, gemeinsam die Mathestunde zu schwänzen und eine Shopping-Tour zu machen. Stylingberatung von Demi Larson oder Mathe? Die geschwänzte Mathestunde ist folgenswer, denn Holly kommt nicht rechtzeitig zurück zur Schule, wo ihre Tante sie und Cassie abholen will. Im Anschluss an das Shopping bringen die Mädchen Holly noch zum Friseur, wo sie sich von ihren langen Haaren trennt. Zum Abschluss des Nachmittags schenken die Mädchen Holly alle die Kleider, die ihr außerdem gefallen haben, die ihr aber zu teuer gewesen waren. Holly ist glücklich, aber auch irritiert, denn die Kleider sind gestohlen. Das Donnerwetter zu Hause ist vorprogrammiert, es kommt zum Bruch mit der Mutter, die ihre Tochter kaum wiedererkennt. Während Jonsberg Holly diese Veränderungen durchleben lässt, zeigt er auch, was parallel mit Cassie geschieht. Er kleidet ihre genauen Beobachtungen, das feine Gespür für die Gefühle ihrer Mitmenschen, ihre empathischen Gedanken, ihre Schmerzen ob der ungewohnten Situation in eine poetische, bildhafte Sprache, die über die bloße Beschreibung hinausgeht, komplementär zu Hollys direkter, pragmatischer, harter Sprache, die jede Rede mit der Selbstversicherung "ich heiße Holly Holley" beginnt.

Der Klappentext informiert über den Hintergrund der Geschichte: Jonsberg, der früher Lehrer war, hat das Buch seiner ehemaligen Schülerin Cece Adams gewidmet, die sich trotz Zerebralparese nicht von einem Kunststudium, dem Komponieren von Musik und der Arbeit als Erzieherin hat abhalten lassen. Ceces wesentliche Botschaft ist, den Wert eines Menschen in seinem Inneren zu suchen und nicht von seinem Äußeren abzuleiten. In "Flieg, so hoch du kannst" sensibilisiert Jonsberg den Blick für diese Werte, indem er Cassies Stärke, Weitsicht und Beharrlichkeit zeigt sowie den Reichtum ihrer Persönlichkeit und die Kraft, die sie bereits hat, weiterzugeben.

Eine besondere Rolle spielt in der Geschichte auch Fern, Cassies Mutter. Hier zeigt Jonsberg, welche Lebensleistung dahinter steckt, einen Menschen mit Behinderungen als Angehöriger zu unterstützen und zu begleiten. Fern geht so weit, ihre Liebesbeziehung zugunsten ihrer Tochter aufzugeben, da der Partner, der zugleich Cassies Vater ist, nicht verstanden hat, das Cassie in allen Fragen die Nummer eins ist. Eigene Bedürfnisse zurückzustecken ist ein Thema, das der Autor beleuchtet, ein anderes ist die Palette der gutgemeinten, aber oft diskriminierenden Reaktionen der Mitmenschen auf Cassie, die entweder durch Vorurteile oder durch Anast hervoragerufen werden und

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... zeigen, wie groß hier die Berührungängste sind. Cassies Lehrer Greg spielt ebenfalls eine wichtige Rolle: Er lässt sich auf das Mädchen ein, nimmt sie als perfekten Menschen wahr, für den nur das richtige Kommunikationsmittel gefunden werden muss, das ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.

Einzig das Ende ist etwas schwach und wenig glaubwürdig; zu leicht, zu schnell konstruiert Jonsberg ein Happy End, in dem Sinne, dass alle vorher sensibel entwickelten Problemfelder mit einem Wisch beseitigt sind: Holly hat sich nach ihrer äußerlichen und inneren Wandlung von allen vorher wirksamen Vorbildern emanzipiert, ist bis in die Haarspitzen ihrer neuen Frisur selbstbewusst, mit ihrer Mutter ist alles wieder im Lot, Fern und Cassie ziehen in eine eigene Wohnung, die Mädchen verstehen sich, der Kontakt zu Cassies Vater ist auch wieder hergestellt. So gründlich und umfassend gelingen Problemlösungen eigentlich nur mit einer guten Prise Zauberei, die den poetischen Realismus, der Jonsbergs Stärke ist, eher schwächt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	JW	Kürzel	Nr. 12157102
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Knoll</b> Zuname			<b>Rebekka</b> Vorname		
ID: 1512157102		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Geliebte Angst</b> Titel					
Reihe					
978-3-570-16326-9 ISBN		312 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort		2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Thriller Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Klappenbroschur</b>					
Schlagwörter Stalking Tod Autounfall					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 12.11.2015					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**

Emilias erste große Liebe Marico hatte einen tödlichen Autounfall. Doch nur wenige Tage nach der Beerdigung erhält sie plötzlich eine Facebook-Nachricht von ihm. Es folgen viele weitere, auch per SMS. Ist das ein Geist? Ist Marico gar nicht tot? Oder steckt irgendein anderer dahinter, der Emilia einen bösen Streich spielt? Gemeinsam mit ihren beiden besten Freundinnen macht sie sich auf die Suche und deckt dabei einige Geheimnisse auf.

**Beurteilungstext**

Geliebte Angst ist ein raffiniert aufgebauter Thriller, der sehr geschickt mit den Lesererwartungen spielt, immer wieder falsche Fährten auslegt und die beklemmende Situation Emilias gut verdeutlicht. Immer wieder werden Passagen aus der Ich-Perspektive eingeflochten, die offensichtlich vom „Täter“ stammen – also von demjenigen, der Emilia in Maricos Namen all diese Nachrichten schickt –, doch es wird nicht zu viel preisgegeben. Selbst die Möglichkeit, dass Marico als Geist auf Erden wandelt, scheint nicht völlig ausgeschlossen zu sein. Das ist spannend und macht neugierig.

Sprachlich ist Geliebte Angst allerdings keine große Offenbarung. Der Erzählstil ist sehr schlicht, stellenweise etwas behäbig, lässt jede Raffinesse vermissen und scheint sich an ein sehr junges, wenig anspruchsvolles Lesepublikum zu wenden. Dass Rebekka Knoll pausenlos die Zeitformen durcheinanderbringt, wird da kaum auffallen.

Für die Figurenzeichnung würde ich dem Roman, wenn ich Schulnoten vergeben müsste, eine knappe Drei zugestehen. Es gibt einige Ansätze, den Charakteren Tiefe und Dreidimensionalität zu verleihen, die allerdings größtenteils behauptet und weniger tatsächlich gezeigt werden. Keine der drei Freundinnen, die immerhin die Hauptfiguren dieses Romans bilden, konnte ich mir gut genug vorstellen, um mir ein Bild vor Augen zu rufen.

Noch etwas schwächer ist die psychologische Glaubwürdigkeit ausgefallen. Dass Emilia sich von ihrem geheimnisvollen SMS-Partner so widerspruchslos manipulieren lässt, fand ich äußerst schwer nachvollziehbar. Sie folgt all seinen rätselhaften Anweisungen sofort und ohne zu zögern, obwohl viele davon durchaus grenzüberschreitend sind. Auch die Auflösung des großen Geheimnisses, die ich hier nicht vorwegnehmen möchte, hat für mich einige logische Schwächen. Denn alles basiert darauf, dass Emilia einen offenbar recht bedeutsamen Abschnitt ihrer Kindheit vollständig vergessen hat – und für eine gesunde Achtzehnjährige wäre das schon sehr ungewöhnlich.

Gleichwohl wird 'Geliebte Angst' wohl speziell junge weibliche Vielleserinnen ansprechen, die weniger Wert auf literarische Qualität als auf einen spannenden Plot legen und gerne Parallelen zu ihrer eigenen Erlebniswelt finden. Sie werden mit diesem Roman sicher auf ihre Kosten kommen.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. <b>12158145</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hunt</b> Zuname			<b>Lynda Mullaly</b> Vorname		
ID: <b>1512158145</b>		Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Weitbrecht, Renate</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Übersetz. aus Sprache	
<b>Ich hab mich nie so leicht gefühlt</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-570-16408-2</b> ISBN		<b>254</b> Seitenzahl		<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter					
<b>Gewalt</b>					
<b>Familie</b>					
<b>Adoleszenz</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>					
Zentraldatei: <b>20.12.2015</b>					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**

Die 14jährige Carley lebte bei ihrer Mutter und deren neuem Lebenspartner, bevor sie vom Jugendheim in eine Pflegefamilie vermittelt wird. Und natürlich hat sie riesengroße Probleme, sich in dieses für sie völlig fremde Leben einzugewöhnen, sich zu öffnen und letztendlich selbst zu akzeptieren.

**Beurteilungstext**

Carley erzählt ihre Geschichte selbst. Von der Ankunft bei den Murpheys bis zu ihrem Abschied berichtet sie über das aktuelle Geschehen in der Familie, in der neuen Schule und parallel dazu über einzelne Episoden aus ihrem früheren Leben. So verweben sich zwei Geschichten: Die Probleme Carleys und auch der Familie Murphey, sich aufeinander einzulassen und das Thema Gewalt in der Familie. Die Leser erfahren nur sehr allmählich, dass das Jugendamt sie aus diesem Grund in eine Pflegefamilie gebracht hat.

Carley ist bei einer Mutter aufgewachsen, die sie mehr als Spielzeug denn als Kind betrachtet hat. Gefühlsregungen waren verpönt, Bedürfnisse der Tochter interessierten nicht. Den neuen Partner hasste Carley abgrundtief, Wärme und das Gefühl der Geborgenheit kannte sie nicht. Fassungslos erfährt man, dass der Stiefvater sowohl das Mädchen als auch seine Frau fast totgeprügelt hat. In der Pflegefamilie lernt Carley ein völlig anderes Leben kennen. Es herrscht ein liebevolles, verständnisvolles Klima, in dem sich jeder für den anderen interessiert und ein Kuss und eine Umarmung selbstverständlich sind. Carley ist das unheimlich, ständig erwartet sie, geschlagen oder ausgelacht zu werden. Sie macht es weder sich noch den Pflegeeltern leicht, igelt sich anfangs komplett ein. Nur den beiden jüngeren Söhnen gegenüber vermag sie sich zu öffnen. Ihre Angst und ihr übergroßes Misstrauen versteckt sie hinter Sarkasmus und Schlagfertigkeit, lehnt persönliche Zuwendung konsequent ab. Doch die Familie gibt sie nicht auf, besonders der Mutter gelingt es, Carley allmählich zu überzeugen, dass man sie ernst nimmt und gern hat.

Zum Schluss fällt es ihr schwer, zur eigenen Mutter zurück zu kehren, doch sie weiß nun, dass sie stark ist und ihr Leben selbst gestalten wird. Die Murpheys haben ihr nicht nur Wurzeln, sondern auch Flügel gegeben.

Die Geschichte wird sehr glaubhaft erzählt. Man versteht Carleys Reaktionen durchaus und man bangt mit der Familie, ob es ihr gelingen wird, das Mädchen zu besänftigen und ihre Gefühle zu wecken. Man leidet beim Lesen mit beiden Seiten mit und freut sich über jeden noch so kleinen Fortschritt in der Beziehung von Carley zur Mutter, zum Vater, zu dem größten der drei Brüder und auch zu ihrer Freundin in der Schule, der sie es genauso schwer gemacht hat. Die wächst in einer Wohlstandsfamilie auf, in der sich auch niemand um sie kümmert.

Das Buch ist flott und spannend zu lesen. Die Sprache ist dem Alter der Zielgruppe angemessen. Das Ende wirkt ein bisschen kitschig, aber man kann es auch als gefühlvoll bezeichnen.

Das Buch ist nicht nur Betroffenen zu empfehlen, sondern auch Jugendlichen, die selbst diese Probleme nicht haben. So werden sie ihrem Umfeld gegenüber aufmerksamer und für die Nöte anderer sensibilisiert.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPSc</b> Kürzel	<b>Nr. 2015169</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Zillgens</b> Zuname		<b>Gerlis</b> Vorname	
<b>Zillgens, Gerlis</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Lametta ist weg - Eine Adventsgeschichte in 24 Kapiteln</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-570-17249-0</b> ISBN	<b>96</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 11.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Hinter 24 verschlossenen Doppelseiten versteckt sich die Adventsgeschichte. Diese lassen sich leicht mit einem Lineal oder Brieföffner öffnen.</b>			
ID: 20152015169			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>Advent</b> <b>Weihnachten</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Im Tierheim "Für alle Felle" laufen die Weihnachtsvorbereitungen auf vollen Touren. Doch dann geschieht das Ungeheuerliche: Die schöne Katze Lametta ist auf einmal weg.

**Beurteilungstext**  
 Die Vermisstenanzeige einer Katze und entsetzt dreinschauende Tiere auf dem Cover greifen die Fantasie der Kinder auf und wecken die Neugierde. - Was ist nur geschehen? -

Auch im Buchinnern bleibt es spannend. Diese leicht turbulente Adventsgeschichte wird fortlaufend in 24 Kapiteln erzählt. Jeden Tag vom 1. bis 24. Dezember wird ein neues Kapitel geöffnet, das nur aus zwei Textseiten besteht. Die flüssige Erzählweise sowie die Leichtigkeit der Sprache gefällt und man kann sich Tag für Tag aufs Neue auf die Fortsetzung freuen. Am 24. Dezember sind nicht nur die Tiere glücklich, dass alle wieder beisammen sind und ein schönes Weihnachtsfest feiern; es bleibt auch ein zufriedener Leser, bzw. Zuhörer zurück.

Die liebevollen, in Grautönen gehaltenen Illustrationen zwischen den einzelnen Kapiteln leiten dezent das neue Kapitel ein und lassen Spannung aufkommen. Ein Lese-, bzw. Vorlesevergnügen für die schönste Zeit des Jahres.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815117</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Szillat</b> Zuname		Antje Vorname	
Badstuber, Martina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Lila Zeiten - Fili heißt beste Freundin</b> Titel			ID: 18151815117  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-570-15874-6 ISBN	208 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteurerzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: <b>01.10.2015</b>			Schlagwörter <b>Abenteurer</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Familie</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei:			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Lila lebt in einer schönen Villa und ist rundherum zufrieden. Alles verläuft in gewohnten Bahnen, bis ihr Vater plötzlich verkündet, dass die Familie - quasi sofort - nach Berlin-Kreuzberg umzieht.

**Beurteilungstext**  
 Alle sind entsetzt, jedenfalls Lila und Wanda, die Haushälterin, die wohl heimlich ein wenig in den Professoren-Vater verliebt ist. Ihrer älteren Schwester Anna ist das nur recht, denn Kreuzberg ist "in", und sie verspricht sich eine aufregende Zeit. Lila beginnt nun, gegen die Pläne anzuarbeiten. Dies tut sie auf breiter Front. Dazu fertigt sie Listen an, mit denen sie in ihrem Kopf alles sortiert und bewertet. Doch es nützt alles nichts, der Umzug wird durchgezogen. Lila muss sich von ihrer besten Freundin Helene trennen und wohnt plötzlich unter dem widerlichsten Angebertypen der ganzen Schule. Oder ist er doch gar nicht so schlimm? Das muss sich zeigen. Außerdem lernt sie Fili kennen, die so ganz anders ist als alle anderen Mädchen, mit denen sie bisher kennengelernt hatte, denn Fili rettet Tiere.

Ausschlaggebend für die Geschichte ist jedoch, dass Lila in eine neue Umgebung katapultiert wird und zum ersten Mal in ihrem Leben damit konfrontiert wird, dass es noch andere Lebensentwürfe gibt und nichts so in Stein gemeißelt ist, wie es ihr bisher erschienen ist.

Lila ist die Ich-Erzählerin, und als Leser(in) begleitet man sie auf ihrem (schweren) Weg ins neue Leben und zu neuen Erkenntnissen. Stilistisch arbeitet Antje Szillat mit zahlreichen Dialogen, schnellen Szenenwechseln und den Listen, die Lila schreibt. Ihre 11-jährige Protagonistin wirkt glaubwürdig und in ihrer Lebensumwelt passend. Lila ist ein ganz modernes Mädchen, einfühlsam, aber auch frech, gelegentlich mal bockig oder traurig.

Die Geschichte insgesamt wird auch durch die Nebenschauplätze spannend und bunt. Da ist zum Beispiel der Papagei Ludger, der sein ganz eigenes Umzugsabenteuer erleben darf. Das Buch zeichnet sich durch seine humorvolle, authentische Erzählweise aus. Das Titelbild und die kleinen Zeichnungen am Seitenrand und zu Beginn der Kapitel passen hervorragend zum Schreibstil.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>		<b>JM</b>	<b>Nr. 231512113</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Janotta</b> Zuname Vorname <b>Anja</b> Vorname <b>Jentschke, Stefanie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 15231512113 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Linksestärke oder Die Sache mit den Borten und Wuschstaben</b> Titel Reihe <b>978-3-570-16339-9</b> <b>240</b> <b>12,99</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>cbj</b> <b>München</b> <b>2015</b> Verlag      Ort      Jahr	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Schule</b> <b>Mobbing</b>
<b>Buch: Hardcover</b> <b>Erzählung</b> Medienart/Ausführung      Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis) Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>11.12.2015</b> Verlag Datum
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	

**Inhaltsangabe**

Obwohl sie den längsten Freund an ihrer Seite hat, möchte sie unbedingt eine beste Freundin. Das ist aber gar nicht so einfach, denn in der Schule wird sie wegen ihrer Rechtschreibschwäche gehänselt, was nach und nach zu Mobbing ausartet. Als dann in der Nachbarschaft ein Mädchen einzieht, das auch noch in ihre Klasse kommt, hat sie nur einen Wunsch: Das soll ihre beste Freundin werden.

**Beurteilungstext**

Die Protagonistin Mira Kurz ist ein ganz besonderes Mädchen und sie hat eine Linksestärke, denn Rechtschreibung liegt ihr nicht besonders, so schreibt sie "Tee-Ohr-ih" statt "Theorie". Dafür beherrscht sie die Kunst des Buchstabenverdrehens perfekt. Leider hat sie es in der Schule nicht wirklich leicht, was unter anderem auch daran liegt, dass es ihr so schwer fällt, sich Namen zu merken. Ihr "längster Freund" Felix ist stets an ihrer Seite und erfindet mit ihr gemeinsam die lustigsten Buchstabendreher. So wird aus "Hänsel und Gretel" "Gränsel und Hetel" oder aus "Rapunzel" "Parunzel". Sie verbringen ihre Nachmittage mit lustigen Wortspielen. Doch eigentlich wünscht sich Mira eine beste Freundin und als ein neues Mädchen in die Nachbarschaft zieht, bietet sich für Mira die Gelegenheit. Allerdings wird ihr die fast neue Freundin von "der Fiesen" weggeschnappt und immer mehr Gemeinheiten und Streiche machen Mira das Schulleben schwer. Letztlich kann man von Mobbing in der Schule sprechen, worunter Mira sehr leidet... Stück für Stück wird die Thematik "Mobbing" verschärft und herausgearbeitet. Die Autorin demonstriert genau die Gesetzmäßigkeiten des Mobbing. Dazu gehören die Schwächen des Opfers, erste Hänseleien, die sich immer mehr steigern und die stetige Zunahme an Intensität und Leidensdruck.

Trotz dieser scheinbar ausweglosen Situation ist die Hauptfigur Mira keine verschüchtertes Mädchen. Sie ist nicht auf den Mund gefallen, neugierig, froh und aufgeschlossen. Eigentlich ein ganz normales junges Mädchen mit einer Rechtschreibschwäche. Die Autorin verdeutlicht damit explizit, dass Mobbingopfer keineswegs von vornherein die Schwachen sind.

Neben den Mobbing spielt natürlich auch die Lese-Rechtschreib-Schwäche eine große Rolle im Buch. Immer wieder macht Janotta auf die sozialen und schulischen Folgen für die betroffenen Kinder aufmerksam. Gleichzeitig wird dieser schwierigen Thematik durch das Buchstabendrehen mit Humor begegnet. So werden besonders schwere Wörter nach ihren Silbenlauten geschrieben. Der Text wird damit gleichzeitig aufgelockert. Manche Wörter scheinen aber zu weit von der originalen Schreibweise entfernt zu sein und der Lesefluss wird unterbrochen.

Die Figuren werden in der Geschichte sehr lebhaft und nah an der Realität gezeichnet. Der Leser kann sich durchaus mit den Figuren identifizieren oder kann sich an eine "Schüchterne" oder "Fiese" in der eigenen Schulzeit oder Umwelt erinnern.

Stefanie Jentschke hat mit schwarz-weiß Zeichnungen im Comicstil eine hervorragende Begleitung zu der Geschichte geschaffen. Zusätzlich werden die "schwierigen" Wörter durch passende Zeichnungen unterstützt und lebendiger gemacht. Die Illustratorin hat die Figuren trefflich gezeichnet, besonders Mira sieht so aus, wie man sie sich vorstellen könnte.

"Linksestärke oder Die Sache mit den Borten und Wuschstaben" von Anja Janotta ist ein emotionales und tief berührendes Buch. Es werden zwei wichtige Themen für Kinder aufgegriffen: Mobbing und Rechtschreibschwäche. Wie schnell ein Kind ein Mobbingopfer werden kann und wie es aus der Spirale herauskommt, stellt die Autorin eindrücklich dar. Besonders die sozialen Folgen einer Lese-Rechtschreib-Schwäche werden nachhaltig thematisiert. Die bedeutsame Rolle eines starken Freundes an der Seite wird dabei

**Jugendliteratur und Medien**      Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Das Buch ist eine hervorragende Mischung aus Komik und Drama. Die Geschichte ist nicht nur spannend, sondern auch sehr aktuell. Die Geschichte um Mira Kurz ist mitreißend, überraschend und schockierend. Trotz der aufwühlenden Thematik erlebt man Freude beim Lesen. Das Buch eignet sich besonders für den Einsatz in der Schule, da dadurch auch mit Humor diese sensiblen Themen aufgegriffen werden können.



<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Aachen</b> Ausschuss	<b>Han</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 19151096</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Krisp</b> Zuname		<b>Caleb</b> Vorname	
<b>Schöffmann-Davidov,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Koob-Prawis, Petra</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Little Miss Ivy</b> Titel		ID: 191519151096	
<b>Little Miss Ivy Band 1</b> Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-570-17126-4</b> ISBN	<b>319</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
<b>Fantasy</b> Gattung		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fantastik</b> <b>Spannung</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 15.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

Das 12-jährige Dienstmädchen Ivy Pocket steht verlassen in Paris, nachdem es von seiner Herrin gefeuert wurde. Glücklicherweise ruft eine Herzogin sie zu sich und beauftragt Ivy, einen magischen Diamanten nach England zu bringen. Doch so einfach ist es nicht, denn der Diamant ist heiß begehrt.

**Beurteilungstext**

Ein pink glitzerndes Cover umrahmt die geheimnisvolle Miss Ivy; ihre historische Kleidung und auch die geheimnisvollen grünen Gestalten im Hintergrund irritieren mehr, als dass sie Rückschlüsse auf den ersten Blick zulassen. Und in diesem Wechselbad aus Irritation, Spannung, Komik und beste Unterhaltung vollzieht sich die Handlung des ersten Bandes der Trilogie. Die Zofe Ivy Pocket ist keck, von bezaubernder Selbstüberschätzung, ungeschickt, katastrophal einfallreich und absolut als Identifikationsfigur geeignet. Ihr Blick auf sich und die Welt ist überraschend hintersinnig und ziemlich schnell schlittert sie ungewollt in eine gefährliche Situation.

Das Waisenkind Ivy Pocket ist Dienstmädchen im 19. Jahrhundert. Ihre Dienstherrin Gräfin Karbunkel flieht vor ihrer Direktheit und Unverschämtheit. So steht Ivy zunächst allein, aber nicht trübsinnig in Paris herum. Ab jetzt geht alles ganz schnell, die Herzogin von Trinity erteilt ihr überraschend den Auftrag, eine Uhrenkette mit einem Diamanten nach England zu bringen und wird kurz darauf ermordet. Der Auftrag steckt voller Gefahren, denn der wertvolle Stein besitzt geheimnisvolle Kräfte. Wie im besten Agentenroman entwickelt sich eine spannungreiche Verfolgungsjagd der Kapuzenmännchen, die eben hinter dieser Uhrenkette her sind. Im weiteren rasanten Handlungsverlauf sorgen phantastische Elemente für Spannung. Geister aus einer anderen Welt werden mit Legenden verknüpft und machen die Geschichte zum Lesegenuss.

Der unter Pseudonym schreibende Caleb Krisp entwirft mit der Hauptfigur eine mutige, starke und eigensinnige Mädchenfigur. Aus der Ich-Perspektive geschrieben, entwickeln sich Ivys Reiseabenteuer für den Leser zu einer bizarren Geschichte, die quasi vor den eigenen Leseaugen passiert. Dabei erscheint einem Ivy trotz aller Merkwürdigkeiten immer vertraut. Krisp ist ein sprachbegabter, gewitzter Schriftsteller. Seine einfallreichen Dialoge tragen auch über ein zeitweise undurchschaubares Handlungsgeflecht hinweg. Das Figurenarsenal besticht durch Absonderlichkeiten und skurriler Ideen. Fesselnd und voller Situationskomik (prima Übersetzung von Petra Koob-Pawis) überrascht die Handlung und macht neugierig auf Band 2. Auf die Fortsetzung muss der Leser einige Zeit warten, denn Teil 2 erscheint im englischen Original erst im Mai 2016.

Eva Schöffmann-Davidov gestaltet die 19 Kapitelanfänge und den Epilog mit kleinen ornamentalen Vignetten. Empfehlenswertes Lesefutter ab 11 Jahren.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815423</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Stroud</b> Zuname		<b>Jonathan</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Orgaß, Katharina;</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Lockwood &amp; Co. - Die raunende Maske</b> Titel			ID: 18151815423 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-570-15963-7</b> ISBN	<b>464</b> Seitenzahl	<b>18,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fantastik</b> <b>Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 01.10.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Band 3</b>			Zentraldatei: .....
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Noch immer wird die Stadt London von Geistererscheinungen unterschiedlichster Art heimgesucht, so dass die zahlreichen Agenturen viel Arbeit haben, die Bürger zu schützen. Doch statt besser wird es plötzlich schlimmer, viel schlimmer.

**Beurteilungstext**  
 Alle Agenturen sind beauftragt, einen riesigen Geisterausbruch in Chelsea zu bearbeiten, nur Lockwood & Co., die kleinste Agentur wurde nicht berücksichtigt. Sie beschäftigen sich in der Zwischenzeit mit einem Geist in einer Villa einer exzentrischen Dame. Doch die Agentur hat viel zu viele Aufträge. Deswegen hat Lockwood Holly eingestellt. Sie sorgt für Ordnung und Struktur. Doch in den Augen von Lucy, der Ich-Erzählerin, mischt sie sich auch in Dinge ein, die sie nichts angehen. Vor allem zieht sie die Aufmerksamkeit von Lockwood auf sich, sogar die von George. Damit kann Lucy schlecht umgehen. Sie fürchtet, ins Hintertreffen zu geraten, ist vielleicht auch eifersüchtig.

Ihr Geisterschädel, den sie in einem Glas als Berater mitnimmt, trägt nicht dazu bei, dass sie sich ruhiger fühlt. Dann macht Lucy einen schwerwiegenden Fehler und bringt dadurch alle in Gefahr. Auch als George Hinweise erarbeitet, warum es bei dem großen Ausbruch in Chelsea gehen könnte, trägt Lucy (so denkt sie) zur Verschlimmerung der Lage bei.

Dieser dritte Band der Reihe präsentiert einige Informationen aus Lockwoods Vergangenheit und gibt Hinweise darauf, wie er so geworden ist, wie er sich heute gibt. Die Frage, ob Lucy in ihn verliebt ist, wird nicht offen gestellt, aber durchaus thematisiert. Es gibt eine Szene, in der Holly und Lucy sich gegenseitig an den Kopf werfen, wie sie die jeweils andere wahrnehmen, was zu erstaunlichen Erkenntnissen führt. Neben dem figurenpsychologischen Anteil kommen aber auch Action, Geisterjagden, Geheimnisvolles, Gruseliges, Ekeliges, Intrigen usw. nicht zu kurz.

Die Welt, die Stroud da konzipiert hat, ist in sich schlüssig und sehr glaubwürdig geschildert. Die jeweiligen Abenteuer tragen immer neue Puzzlesteinchen bei, greifen aber auch bekannte auf. Die Leserinnen und Leser werden in das Lockwood-Universum hineingezogen und lesen atemlos die Abenteuer der Geisterjäger. Durch die Ich-Perspektive ist man beim Lesen nah dran an den Gefühlen und Ideen Lucys und erlebt die Abenteuer sozusagen hautnah mit. Sprachlich ist der Text trotz der vielen Dialoge anspruchsvoll und erfordert einiges an Leseerfahrung.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerken Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	EMI Kürzel	Nr. <b>1915385</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kui</b> Zuname			<b>Alexandra</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Marias Letzter Tag</b> Titel			ID: 19151915385	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-570-16317-7</b> ISBN	<b>288</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 28-09-2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Emanzipation</b> <b>Tod</b>	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Jeder hat Angst: Lous beste Freundin Maria hat Angst, wie ihre Mutter an Krebs zu erkranken. Als sie von einem Zug erfasst wird und nur knapp überlebt, sprechen alle von versuchtem Selbstmord. Daraufhin ruft Lou den Sommer ohne Angst aus. Ihr Plan: zu leben, als sei es ihr letzter Tag. Über Youtube entsteht eine Bewegung der Angstverweigerer. Die Mitschüler, Freunde und Fans übertrumpfen sich mit immer gefährlicheren Aktionen. Und irgendwann verliert Lou die Kontrolle...			Zentraldatei: .....	
Beurteilungstext			Verlag Datum .....	
Der Roman ist radikal aus Lous Sicht geschrieben, was zu Beginn durchaus nervt, denn Lou kreist sehr um sich selbst und ihre Probleme. So sehr, dass sie darüber nicht mitbekommt, was mit ihrer Freundin Maria los ist, dass diese sie eigentlich bräuchte. Der Leser muss also zunächst Lous depressiver, egozentrischer, zersplitterter Weltbetrachtung folgen, bevor er dann aber auch einen echten Reifungsprozess miterleben darf. Der Roman entwickelt mit der Zeit eine Dynamik, der man sich nur schwer entziehen kann. Er wirkt authentisch, gerade weil die Ich-Erzählerin nicht unbedingt zur Identifikation einlädt. Er ist modern, weil er eine Jugendliche zeigt, die in der digitalen Medienwelt aufwächst, sich diese zunutze machen will, die aber auch deren Schattenseiten kennen lernt. Und er ist gleichzeitig zeitlos, weil er von typischen Gefühlen der Zerrissenheit, der Identitätssuche Jugendlicher handelt. Kraftvoll und eindringlich erzählt.				

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cjh</b> Kürzel	Nr. <b>1215556</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kui</b> Zuname			<b>Alexandra</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	ID: 151215556 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Marias letzter Tag</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-570-16317-7</b> ISBN	<b>285</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>		<b>Pubertät</b> <b>Mädchen</b> <b>Sommer</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Lou ist heilfroh, dass sie endlich zu wachsen aufgehört hat (subjektiv fühlt sie sich RIESIG), weiß aber nicht so recht, wer sie ist. Ihre Freundin liegt im Koma, keiner weiß, warum sie fast von einem Zug erfasst wurde. Lou sucht einen Ausweg, indem sie einen Channel postet: Marias letzter Tag. Sie thematisiert all ihre Ängste, dreht irre Videos und beschließt: nie wieder Angst. Die Aktion wird ein voller Erfolg, sie wird zum Star der Schule (und des Internets) und verliert jede Bodenhaftung.

**Beurteilungstext**  
 Das Wetter spielt eine ungeheure Rolle in diesem nordeutschen Adoleszenzroman, in dem es auch ums Innehalten trotz rasanter Veränderungen geht. Es gießt in Strömen, solange Lou und ihre Freundinnen sich selbst suchen, nicht wissend, wohin das Leben fließen wird. Es gibt ungeheure Gewitter, wenn das pralle Leben, die Liebe zuschlägt und es ist unverschämt heiß und tropisch, wenn die jungen Frauen entdecken, wie schön sie sind und das auch richtig zeigen wollen. Es ist dunkel, wenn die Abenteuer steigen und die grelle Sonne scheint, wenn sie das Leben genießen wollen. Und können. Und auf verrückte Ideen kommen. Ein zerstörerisches Hochwasser überleben sie und ihre Freundinnen, ohne sich der Gefahr bewusst zu werden. Es ist alles nur ein Abenteuer, Lou lebt in einer Familie, deren Hauptthema Ängste sind oder die Angst vor den Ängsten. Allerorten drohen Gefahren, man kann sich überall tödliche Viren und derlei Unheimlichkeiten holen und im Übrigen stirbt jeder. Maria lebt in der Gegenfamilie, alles ist lebendig, alles geht gut, es gibt allen Grund, mit dem Leben zufrieden zu sein. Die beiden Mädchen wachsen zusammen auf, sind unzertrennlich und ergänzen sich prächtig. Maria hat einen unerklärlichen Unfall – und Lou verändert ihr Leben. Aktiv greift sie ein, sie, die bislang immer Maria hinterher dackelte. Das aktive Leben verändert sie nachhaltig. Erst die mahnenden Worte ihrer Lehrerin – die sie scheinbar nicht erreichen – bringen sie zum Nachdenken über ihren You-Tube-Channel: Sie geht Gefahr, nicht nur sich selbst zu beweisen, dass sie keine Ängste mehr hat, sondern verleitet auch andere dazu, ihre Ängste zu negieren – und sie so zu gefährden. Dass Angst auch lebensnotwendig sein kann, erlebt sie in einem ihrer letzten Abenteuer: Scheinbar angstfrei fährt ihre Mädchenclique mit dem elterlichen Auto in den Graben – die Bäume ringsum verfehlen sie, so passiert ihnen weiter nichts. Anderen ging es schon anders. Schule, Eltern und Lou selbst ziehen die Notbremse, es ist nochmal gut gegangen. Und Maria wacht aus dem Koma auf – da bleibt noch Einiges zu klären zwischen den Beiden. Ein überbordender Spätpubertätsroman, der nachdenken lässt. Cjh15.07

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. <b>2015170</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Press</b> Zuname			<b>Hans Jürgen</b> Vorname	
<b>Press Hans Jürgen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 20152015170	
<b>Mein Dezemberbuch - Spiele und Rätsel für die Weihnachtszeit</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-570-22576-9</b> ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>32</b> Seitenzahl			<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2015</b> Jahr			Schlagwörter <b>Rätsel</b> <b>Basteln</b> <b>Zeitvertreib</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Rätsel(spiele)</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: <b>15.11.2015</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch besteht aus 31 Doppelseiten, so viele, wie der Dezember Tage hat. Auf der 32. Seite sind die Lösungen der verschiedenen Rätsel aufgezeichnet. Den einzelnen Dezembertagen zugeordnet, finden sich auf jeder Doppelseite Geschenkideen zum Selbermachen, Suchbilder, Rätsel, Basteleien mit verschiedenen Materialien und natürlich auch kleine Zaubertricks.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch ist etwas ganz Besonderes, weil es die Kinder nicht zum Konsumieren verleitet, sondern sie anregt, selbst etwas zu tun. Gewiss, nicht alle Idee können von den Kindern ohne Hilfe bewerkstelligt werden, das kommt auf das Alter an. Aber wenn man vielleicht größere Geschwister hat oder Erwachsene mit dem Kind die Weihnachtszeit sinnvoll verbringen wollen, dann finden sie in diesem Buch, das eher wie ein dickes Heft daherkommt, mannigfaltige Ideen.  
 Es passt mit seinem DIN A4-Format in jeden Schulranzen, der Einband ist beschichtet und kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Die weihnachtliche Stadt mit dem daherkommenden Weihnachtsmann ist ansprechend gestaltet. Das Buch besticht auch dadurch, dass es eben nicht am 24. Dezember aufhört, sondern dass die Anregungen bis zum 31. Dezember weitergehen. Schließlich sind ja Weihnachtsferien, Schlechtwettertage sind vorprogrammiert, so dass es begrüßenswert ist, wenn sich Kinder auch nach Weihnachten sinnvoll beschäftigen können.  
 Manche Seiten sind farbig gestaltet, manche nicht. Letztere können mit Buntstiften angemalt werden. Manche Rätsel und Suchbilder werden auch kleine Kinder leicht lösen können, aber natürlich gibt es auch viele, bei denen man ganz schön nachdenken und genau schauen muss. Auch bei den vielfältigen Bastelideen mit unterschiedlichen Materialien gibt es verschiedene Schwierigkeitsgrade. Aber weil auf fast allen Doppelseiten verschiedene Aufgaben gestellt werden, muss man sie auch nicht alle machen.  
 So ist dieses Buch auch ein abwechslungsreicher Adventskalender mit der Besonderheit, dass er bis zum Silvesterabend zu benutzen ist. Für Kinder ist die Weihnachtszeit lang. Hier finden sich viele Ideen, in der Grundschule und in der Familie diese Zeit mit sinnvollen Beschäftigungen zu verbringen.

12 Berlin	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	JW	Nr. 12157101
Landesstelle			Kürzel	

  

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Haughton</b> Zuname	<b>Emma</b> Vorname	ID: 1512157101
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Topalova, Violeta</b>	Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>	Übersetz. aus Sprache
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Titel <b>Mein fremder Freund</b>		
Reihe		
ISBN <b>978-3-570-40271-9</b>	Seitenzahl <b>348</b>	Preis (EURO) <b>8,99</b>
Verlag <b>cbj</b>	Ort <b>München</b>	Jahr <b>2015</b>
Buch: <b>Taschenbuch</b>	Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:	Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Zentraldatei: <b>20.10.2015</b>		
Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**

Hannah ist dreizehn und hat vor kurzem ihre Mutter verloren. Ihre ganze Kindheit hindurch war Danny ihr bester Freund gewesen, nur in letzter Zeit hat sich irgendetwas verändert – und plötzlich ist er spurlos verschwunden. Nach drei Jahren geschieht das Unglaubliche: Danny kehrt zurück! Aber warum ist er so verändert? Wo war er? Was hat er erlebt? Die Thematik klingt spannend und hat zweifellos viel Potenzial; angeblich liegt ihr eine wahre Begebenheit zugrunde.

**Beurteilungstext**

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Umsetzung bleibt weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Der erste Teil des Romans beschreibt lediglich, wie Hannah und Dannys Familie verzweifelt nach ihm suchen, auf ein Lebenszeichen von ihm hoffen und einander Halt geben. Dabei bleibt die Ich-Erzählerin Hannah farblos und uninteressant. Sie hat keine Hobbys, keine Freunde, keine Besonderheiten. Den Großteil ihrer Zeit verbringt sie damit, sich um Dannys behinderte kleine Schwester Alice zu kümmern. Sie ist angepasst und äußert nur selten eine eigene Meinung – nur wenig Identifikationsmöglichkeiten für lesende Teenager also.

Leider bleiben alle Figuren so blass. Über die Umriss geht die Charakterisierung an keiner Stelle hinaus. So wird an keiner Stelle deutlich, was die am Down-Syndrom erkrankte Alice von gesunden Kindern unterscheidet: Jeder liebt sie, der Alltag mit ihr ist offensichtlich total unproblematisch – wozu dann überhaupt die Erwähnung ihrer Behinderung?

Es dauert geschlagene 150 Seiten, bis überhaupt mal ein bisschen Spannung aufkommt. Plötzlich ist Danny nämlich wieder da. Aber alle Hoffnung, dass die Story nun in Fahrt kommt, bleibt vergebens. Danny ist seltsam, verhält sich verdächtig, hat sich auch äußerlich sehr verändert. Fast schon mit dem Holzhammer wird der Leser auf die Spur gebracht, dass dieser Danny nicht derselbe ist, der vor drei Jahren verschwunden ist, und man wundert sich bloß, warum seine engsten Angehörigen (mit Ausnahme der kleinen Alice und des Familienhundes) das nicht kapieren.

Weitere zähe 130 Seiten später findet auch Hannah endlich die notwendigen Beweise: Der angebliche Danny ist ein Schwindler. Man hofft also zumindest auf ein grandioses Finale, eine tolle Geschichte, die hinter diesem Lügenspiel steckt – und wird erneut enttäuscht. Die Auflösung ist so haarsträubend unrealistisch, platt und konstruiert, dass man sich eigentlich nur über die vergeudete Zeit ärgern kann.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle		<b>Holzminden</b> Ausschuss		<b>ks</b> Bearbeitung (Name, Vorname)		<b>Nr. 1815645</b> Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jory John und Mac</b> Zuname: Jory      Vorname: John						ID: 18151815645	
<b>Cornell, Kevin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Ernst, Alexandra</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Miles &amp; Niles - Hirnzellen im Hinterhalt</b> Titel						Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Miles &amp; Niles</b> Reihe						Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-570-16367-2</b> ISBN		<b>221</b> Seitenzahl		<b>12,99</b> Preis (EURO)			
<b>cbj</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr			
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		Schlagwörter <b>Schülerin/Schüler</b> <b>Streiche</b> <b>Humor</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>				Erstellungsdatum: <b>22.12.2015</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 "Miles & Niles", so ähnlich wie die Vornamen der beiden Jungen klingen, so ähnlich ist auch ihre Fähigkeit ausgesprägt, Streiche zu entwickeln. Äußerlich sind sie allerdings sehr unterschiedlich. Und indem sie aufeinandertreffen, hat das die unglaublichsten Tricksereien zur Folge, allerdings entstehen diese nicht unbedingt konfliktlos, sondern zunächst in erbitterter Konkurrenz.

**Beurteilungstext**  
 Miles Murphy zieht mit seiner Mutter nach Yawnee Valley, einem idyllischen Provinzstädtchen im Südosten der USA. Neben knapp 10.000 Einwohnern ist es vor allem bevölkert durch unzählige Kühe, die hier auf Weiden grasen. Für Miles bestimmt ist die Akademie für Wissenschaft und Kunst, wie seine neue Schule sich hochtrabend nennt, mit ihrem Leiter Barry Barkin, dem vierten in der Familientradition, der sich gleichermaßen durch Arroganz wie Tumbheit auszeichnet. Dem Neuling Miles wird Niles Sparks als sogenannter Schülerhelfer zugeteilt, ein, wie es scheint, harmloser, angepasster Streber. In seinem alten Wohnort war Miles unbestrittener Schulstar wegen seiner Fähigkeit, sich Streiche auszudenken, und dies möchte er in Yawnee Valley natürlich fortsetzen. Doch so einfach geht das nicht, denn die wirklich guten Tricks, die Miles sich einfallen lässt, werden am Ende immer noch getoppt und zwar von Niles, wie sich schließlich herausstellt. Dieser bietet Miles an, dass sie zukünftig als unschlagbares Trickser-Duo arbeiten sollten, doch Miles ist zunächst zu stolz, um auf diesen Vorschlag einzugehen, so dass es in der Folge zu interessanten Konkurrenzaktionen kommt, bis er doch einsieht, dass es sinnvoll ist, auf den Vorschlag von Niles einzugehen. Darauf inszenieren sie gemeinsam einen großartigen, finalen Streich an der Schule!

Die humorvolle Erzählung wird - sinnvollerweise! - von dem befreundeten Autoren-Duo Jory John und Mac Barnett gemeinsam erstellt, zudem ist sie wahrhaft kongenial bebildert durch witzige, comicartige Bilder von Kevin Cornell. Dabei ist das Figurenensemble überschaubar und lustig, die Sprache klar und flüssig, der Satzbau kurz und die Illustrationen unterhaltsam, so dass gerade auch Wenig- oder Nicht-Leser (Jungen!) hier eine geeignete Lektüre finden können!

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPLT</b> Kürzel	<b>Nr. 2015164</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bertram</b> Zuname		<b>Rüdiger</b> Vorname	
<b>Schulmeyer, Heribert</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Mo und die Krümel - Wo steckt Hamster Albert?</b> Titel			ID: 20152015164 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Mo und die Krümel</b> Reihe			
<b>978-3-570-17174-5</b> ISBN	<b>159</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 05.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Schülerin/Schüler</b> _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

**Inhaltsangabe**  
 Mo und seine Kumpel sind in der 1. Klasse bei Frau Nett, die eigentlich Grimm heißt. Das Klassentier, ein Hamster, ist verschwunden. Die Kinder glauben, dass die Mäuseklasse den Hamster entführt hat und beschließen, deren Maus ebenfalls zu entführen. Maus und Hamster sind über einen Stock aus dem Aquarium entwischt. Sie finden die beiden letztendlich in der Schulküche in dem Sack, in dem das Müsli aufbewahrt wird. Vorher gibt es noch viele Verwicklungen mit Betreuer Martin.

**Beurteilungstext**  
 Eine erfreulich andere Schulgeschichte, bei der man auf jeder Seite spürt, dass der Autor sechsjährige Kinder gut kennt und weiß, welche Gedanken in ihren Köpfen sind. Man sieht beim Lesen des Buches förmlich die Buben und Mädchen vor sich, wenn sie ihre Ideen entwickeln und in die Tat umsetzen. Die Clique, die hier agiert, geht gerne in die Schule. Lesen können sie noch nicht. Nur ein Mädchen tut so, als könnte sie es. Als sie aber einen Erpresserbrief schreibt, kann den Text niemand entziffern! Die Kinder lieben ihre Lehrerin heiß und innig. Auch das ist normal in einem ersten Schuljahr. Und weil sie meinen, dass Frau Grimm sehr nett ist, wird sie von ihnen einfach in Frau Nett umbenannt. Richtig integriert in der Gruppe ist Anton, der in einem Rollstuhl sitzt, was ihn aber nicht hindert, sich ab und zu mit seinen Freunden zu prügeln. Die Kinder sind entsetzt, dass ein Betreuer für Anton kommt und wollen ihn loswerden, weil Anton nicht ständig beobachtet sein will und weil sie fürchten, Martin, so heißt der Betreuer, und Frau Nett könnten ein Liebespaar werden und dann bekäme sie ein Baby und würde lange fehlen. Also wollen sie Martin vergraulen, obwohl der wirklich Spitze ist. Lustig, was sie sich alles einfallen lassen und wie sie den gut gemeinten Ratschlag einer Tante, die kein Glück mit Männern hat, befolgen. Dazwischen spielt immer noch die Geschichte mit dem verschwundenen Hamster und der von den Kindern entführten und dann ebenfalls verschwundenen Maus. Auf dem Titelbild und auf den ersten Buchinnenseiten ist die Freundesgruppe gezeichnet und dadurch auch charakterisiert. Kleine Schwarz-weiß-Zeichnungen finden sich jeweils an den Kapitelüberschriften und als winzige Hamster bzw. Mauszeichnung neben der Seitenzahl am Ende einer Seite. Ein Vorlesebuch, das ganz sicher nicht nur Mädchen, sondern auch Buben gefallen wird und neugierig auf die anderen Bände von Mo und die Krümel macht. Das Buch eignet sich hervorragend, um in einem ersten Schuljahr zu verschiedenen Anlässen vorgelesen zu werden.



Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	AS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16150654</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Luhn</b> Zuname		<b>Usch</b> Vorname	
<b>Sturm, Carola</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Nele sagt: Nein, mit Fremden geh ich nicht!</b> Titel			ID: 161516150654 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Ich bin Nele</b> Reihe			
<b>978-3-570-17132-5</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter <b>Selbstvertrauen</b> _____ <b>Mut</b> _____ <b>Missbrauch</b> _____
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>23.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**

Nele und Klara haben sich gestritten. Deshalb beschließt Nele, schon mal aus dem Kindergarten rauszugehen, um dort auf ihren Papa zu warten. Draußen trifft sie auch gleich einen netten Mann, der ihr von seinem Hund erzählt. Er bittet das Mädchen mitzukommen, um sich den Vierbeiner anzuschauen. Ob Nele das wohl macht?

**Beurteilungstext**

In dem Bilderbuch "Nele sagt: Nein, mit Fremden geh ich nicht", welches im cbj-Verlag erschienen ist, werden die Kinder auf einfühlsame Weise sensibilisiert und es wird ein Zugang zu diesem wichtigen Thema geschaffen, der einen Gesprächsanlass bietet. Die kleine Nele, die vielen Kindern und Erwachsenen sicherlich schon bestens aus anderen Büchern bekannt ist, streitet sich im Kindergarten mit ihrer Freundin und schleicht sich heimlich heraus. Auf der Straße begegnet sie einem fremden Mann, der ihr von seinem Hund erzählt und ihn ihr zeigen möchte. Doch Nele reagiert vorbildlich, sagt dem Mann das sie nicht mit Fremden geht und läuft zurück zum Kindergarten. Die Erzieherin ist mächtig stolz auf ihre Reaktion und mit den anderen Kindern spielt Nele dann die Situation nach, bis schließlich ihr Papa kommt um sie zu holen. Ein sehr wichtiges und brisantes Thema, über das man nicht oft genug mit den Kindern sprechen kann. Nele symbolisiert viel Stärke, in dem sie sich runddreht und geht. Jedoch hat mir in diesem Buch etwas die lautstarke Reaktion des Kindes gefehlt, zu der man sie ja eigentlich animieren soll. Sie verweist sogar noch auf ihr Kuscheltier und erklärt höflich, dass auch der Schmusehund nicht mit Fremden geht und sagt dem Mann noch "Tschüss". Natürlich zeigt sie Selbstbewusstsein, jedoch hätte ich mir an dieser Stelle einfach eine etwas deutlichere Reaktion des Kindes gewünscht, die den jungen Betrachterinnen und Betrachtern in Erinnerung bleibt. Der Text ist einfach geschrieben und für Kinder im Kindergartenalter leicht verständlich, jedoch würde ich das Buch nicht für Kinder unter vier Jahren empfehlen, da diese einfach mit der Thematik noch nicht klar kommen. Die Illustrationen sind liebevoll gestaltet und in zarten Pastelltönen gehalten. Am Ende des Buches finden die Erwachsenen noch eine ausklappbare Seite mit Adressen für Informationen und Hilfestellungen zu Fragen zur Prävention von Gewalt gegen Kinder. Zusammenfassend ein lesenswertes Bilderbuch mit einer sehr wichtigen Thematik, dem man jedoch etwas mehr Brisanz gewünscht hätte.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Duisburg</b> Ausschuss	<b>Bei</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1915842</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: RIST</b> Zuname		<b>LUISE</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Rosenwinkel</b> Titel			ID: 19151915842 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-570-31011-3</b> ISBN	<b>352</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Biografie/Biografische</b> Gattung	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 01.10.2015</b>	Schlagwörter <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Fremde Kulturen</b> <b>Freundschaft</b>
Inhaltsangabe Frida hat gerade die Schule beendet, als sie Anita kennen lernt. Es stellt sich heraus, dass sie eine bosnische Roma ist. Kaum haben sie sich angefreundet, wird Anitas Familie über Nacht nach Bosnien abgeschoben. Frida macht sich auf den Weg, ihre Freundin zu suchen. Im unüberschaubaren Wirrwarr der ehemaligen jugoslawischen Länder macht Frida existenzielle Erfahrungen, bis sie Anita endlich findet.			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Beurteilungstext

Frau Luise Rist ist es auf hervorragende Art und Weise gelungen, eine fiktive Geschichte in einen realistischen, emphatischen und spannenden Roman zu packen, der jeden Leser und jede Leserin in seinen Bann ziehen wird.

Jede/r wird die Momente kennen, in denen er/sie sich nicht entscheiden kann und darauf wartet, dass von Außen Impulse dem Leben eine neue Richtung geben oder zur Klärung des weiteren Weges verhelfen. In diesem Roman ist es die Begegnung mit einem Menschen aus einem ganz anderen Kulturkreis, dessen Probleme ungleich existentieller sind, als die einer Schülerin mit Abitur, die nicht weiß, was sie werden will. Als diese Begegnung im sicheren Umfeld Deutschland durch die Abschiebung Anitas abrupt unterbrochen wird, beginnt für Frida die spannende Reise in das unbekannte, unübersichtliche und unberechenbare Umfeld der ehemaligen Republik Jugoslawien. Ohne angepasste Sprachkenntnisse, ohne ausreichendes Wissen über historische Zusammenhänge und nur mit geringen finanziellen Mitteln macht Frida sich auf den Weg zu Anita und zu sich selbst. Sie begegnet Menschen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und Religionszugehörigkeiten. Jede/r erzählt aus seiner/ihrer Sicht von seinen/ihren Erfahrungen und gibt jeweils der anderen Bevölkerungsgruppe die Schuld an den schrecklichen Verbrechen der Vergangenheit. Denn der Krieg ist eigentlich vorbei. Nicht so für die Menschen der Bevölkerungsgruppen der Sinti und Roma, die Zigeuner. Sie werden verleugnet, totgeschwiegen und an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Sehr eindringlich, aber ohne sentimental zu werden begleitet Frau Rist Frida. Durch ihre Offenheit und Zugewandtheit erhält Frida nach langer Suche die Möglichkeit, Teil der Familie Fridas zu werden und zu erfahren, wie stark die Familiengeschichte mit dem Kriegsgeschehen im Kosovo verknüpft ist. Sehr hilfreich für das Leseverstehen sind einerseits die beigelegte geographische Karte der Region und

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	schl... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221512048</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Rist</b> Zuname		<b>Luise</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Rosenwinkel</b> Titel			ID: 2215221512048 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-570-31011-3</b> ISBN	<b>352</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Buch: <b>Taschenbuch</b> <b>Erzählung</b> Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 20.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Flucht</b> <b>Freundschaft</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Frida hat erfolgreich ihr Abitur gemacht. Sie will nicht wie ihre Klassenkameradinnen in den Ferien nur noch Party machen. Sie weiß auch noch nicht, wie es nach den Sommerferien für sie weitergehen soll. Viele aus ihrer Jahrgangsstufe gehen erst einmal ins Ausland, als Au-pair oder nur, um Abenteuer zu erleben. Das ist alles für Frida keine Option. Alles ändert sich, als sie im Freibad Anita kennenlernt, die aus Bosnien stammt und mit ihrer Familie abgeschoben werden soll.

**Beurteilungstext**  
 Dieser erste Roman der Dramaturgin Luise Rist, die für das internationale Projekt eines Freien Theaters arbeitet, greift ein sehr aktuelles Thema auf, nämlich das von Flucht, Vertreibung und Abschiebung in unseren Tagen. Als Frida nach und nach erfährt, dass ihre neue Freundin Anita zu einer bosnischen Roma-Familie gehört, verändert sich ihr Leben grundlegend. Sie besucht die Familie in ihrer Notunterkunft in der Stadt und ist beeindruckt von der ganz anderen, fremdartigen Kultur der Flüchtlinge. Dann ist Anita eines Tages plötzlich verschwunden und Frida erfährt, dass sie ganz plötzlich mit ihrer Mutter von den deutschen Behörden nach Bosnien abgeschoben wurde. Frida beschließt, sie in Bosnien zu suchen. Nun nimmt die fiktive Erzählung den Charakter eines Reisetagebuchs an.  
 Ohne Kenntnisse über den Bosnienkrieg (1992 - 1995) und die Ereignisse im Kosovo (1998/1999), ohne Kontakte zu Personen, ohne genügend finanzielle Mittel und ohne Sprachkenntnisse sucht sie sich ihrem eigenen Weg, um den Ort zu finden, in dem sich Anita befindet. Dabei begegnet sie ganz unterschiedlichen Menschen, die ihr aus immer anderer Sicht versuchen, die jüngste Vergangenheit ihres Landes zu erklären. Eine besondere Rolle spielen dabei der junge Bosnier Smail und der deutsche Kriegsberichterstatter Stammeier. Als Frida schließlich das abgelegene Roma-Dorf findet, in dem Anita nun lebt, eskaliert die Situation bei einer Roma-Hochzeit. Die Hochzeitsgesellschaft wird von Rechten mit verheerenden Folgen angegriffen. Gehörte Smail zu den Angreifern und welche Rolle spielt der deutsche Kriegsreporter, der immer auf der Suche nach spektakulären Bildern ist?  
 Stammeier erweist sich als Freund und Sympathisant der Roma und Sinti. Die Rolle von Smail bleibt unklar. Unklar bleibt auch, ob Frida Smail liebt oder das Ganze nur eine jugendliche Schwärmerei für den charismatischen jungen Mann war. Die sehr dichte Handlung des Buches fesselt den Leser von Anfang an. Die zahlreichen historischen Verweise auf das ehemalige Jugoslawien und die Verfolgung der Sinti und Roma in Europa, damals und heute, sind gut recherchiert. Nicht so überzeugend ist die fiktive Geschichte der Protagonistin Frida gestaltet. Die Episode um die Liebe, - oder ist sie das gar nicht-, von Frida und Smail wird irgendwann aufgegeben. Die Figur des Kriegsberichterstatters Stammeier bleibt blass. Zuweilen hat man den Eindruck, dass sich die Autorin mit ihrem ersten Roman zu viel vorgenommen hat. Trotz dieser einschränkenden Anmerkungen ist das Buch gerade auch wegen seiner Aktualität besonders als Lektüre für jugendliche Leser zu empfehlen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	bearbeitung (Name, Vorname)	<b>begab6</b> Kürzel	Nr. <b>1915817</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kinsella</b> Zuname			<b>Sophie</b> Vorname	
ID: <b>151915817</b>			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Galic, Anja</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Schau mir in die Augen, Audrey</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-570-17148-6</b> ISBN		<b>379</b> Seitenzahl		<b>14,99</b> Preis (EURO)
<b>cbj</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: <b>Psychische Erkrankung</b> <b>Freundschaft</b> <b>Liebe</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>20.10.2015</b>	
Verlag Datum			(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 Die 14-jährige Audrey kann niemanden in die Augen sehen. Deshalb trägt sie ihre Sonnenbrille auch bei Regen. Die Therapeutin meint, Audrey sei auf einem guten Weg gesund zu werden. Sie schlägt vor jeden Tag ein bisschen zu üben. Aber wenn Audrey daran denkt, dass sie schon bald in die neue Schule muss, wird ihr ganz übel. Dann ist Linus plötzlich da und sie würde ihn so gern ansehen, wenn sie nur könnte.

**Beurteilungstext**  
 Audreys Gehirn ist ein „verfluchtes Reptiliengehirn“, das Gefahr meldet, wo es keine Gefahr gibt. Eigentlich weiß die 14-jährige Audrey das. Trotzdem wird ihr schon bei dem Gedanken übel, jemandem in die Augen sehen zu müssen.  
 Als Ich-Erzählerin klärt sie ihre Rezipienten schnell auf: „Soziale Phobie und Generalisierte Angststörungen mit depressiven Episoden“ ist die Diagnose der Therapeutin. Audrey mache jeden Tag Fortschritte, meint Dr. Sarah. Audrey sieht das anders: Schon im September soll sie an eine neue Schule wechseln. Aber bislang traut sie sich kaum aus dem Haus. Und ohne ihre Sonnenbrille mag sie nicht sein. Nur so kann sie sich vor den Blicken der Menschen schützen.  
 In eine witzig erzählte Geschichte verpackt die Autorin Sophie Kinsella ein ernstes Thema. Jeder zehnte Pubertierende sei psychisch krank, titelte Spiegel online vor einiger Zeit. Die Gesellschaft sieht das Leiden nicht, weshalb das Verständnis gering ist. Besonders schlimm sind die Vorurteile: Audreys Freundin Natalie darf nicht allein zu Audrey, „weil du psychisch labil bist“, flüstert die Freundin. Es ist ein Tabuthema, da wird nicht gefragt. Da wird wild spekuliert – so wie Natalies Mama es macht.  
 Auslöser für eine solche Erkrankung ist häufig psychischer Stress. Auch Audrey hatte Stress. Stress in der alten Schule. Stress mit Mitschülerinnen. Audrey will nicht darüber reden, was passiert ist. Aber danach ging es ihr schlecht, sehr schlecht und jetzt kann sie niemanden anschauen. Auch nicht Linus, obwohl sie Linus mag.  
 Linus ist der Freund des Bruders. Stundenlang zocken die beiden Jungen am Computer. Zum Leidwesen der Mutter. Audreys Familie ist eine ganz normale verrückte Familie. Eine Familie, die Audrey Kraft und Halt gibt und sie unterstützt. Als die Therapeutin sie auffordert, eine Art Dokumentarfilm über ihre Familie zu drehen, wird sie zur unbeteiligten Beobachterin des Familienlebens. Die Filmskripte sind in den Text integriert - unterscheiden sich typographisch und sprachlich. Hier gibt es nur wörtliche Rede – was besonders lebendig wirkt. Die gesamte Story ist in Kapitel eingeteilt. Zu erkennen sind die Kapitel an der kleinen Illustration, die auch schon auf dem Titel zu sehen ist. Es ist eine verspielte Zeichnung, die ein gemütliches idyllisches Haus zeigt.  
 Mit der Kamera in der Hand redet Audrey sogar mit Linus und ganz langsam nähert sie sich ihm an. Und tatsächlich kann Linus sie überreden, die geschützten vier Wände zu verlassen. Es geht ihr besser. Als sie ihre frühere Mitschülerin Izzy trifft wird die Vergangenheit leider lebendig  
 Fazit: Trotz des ernstesten Hintergrunds ist es eine lustige Geschichte, in der es auch um Familienleben, Freundschaft und ein kleines bisschen Liebe geht. Wunderbar erzählt und ebenso wunderbar illustriert! (Beu)

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Stemwede</b> Ausschuss	<b>ThL-u</b> Kürzel	<b>Nr. 1915978</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Alcott</b> Zuname		<b>Jessica</b> Vorname	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</b>		<b>Hierteis, Eva</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Selbst wenn du mich belügst</b>			
<b>Titel</b>			
Reihe			
<b>978-3-570-16384-9</b> ISBN	<b>416</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 15.12.2015</b>	
Inhaltsangabe			

 ID: 19151915978  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

 Schlagwörter  
**Liebe/Erste Liebe**  
**Sexualität**  
**Schülerin/Schüler**

 Internet?  Ja  Nein  
 Zentraldatei:  
 Verlag Datum

Inhaltsangabe  
 Noch nie hat sich Charlie in ihrer Familie oder der Schule wirklich akzeptiert gefühlt. Doch dann bekommt der neuen Lehrer, Mr. Drummond, ihre Literaturklasse zugeteilt. Täglich sieht Charlie ihn und verliebt sich. Beide wissen, dass sie eine besondere Beziehung zueinander haben. Wegen der vielen Folgen, die diese Beziehung hätte, darf außer ihnen jedoch keiner davon erfahren.

Beurteilungstext  
 Charlie fühlt sich weder in ihrer Familie noch in der Schule wirklich akzeptiert. Ständig liegt ihre Mutter ihr mit Modetipps in den Ohren und möchte, dass das Mädchen sich mehr mit anderen Leuten trifft. Dabei hat Charlie doch alles was sie braucht: Ihre Bücher und ihre beste Freundin Lila. Zunächst ist es dem Mädchen auch nicht so wichtig, dass sie neben Lila immer ungelenkt erscheint und von den Jungs ihrer Schule verspottet wird. Als der Literaturlehrer Mr. Drummond den Literaturintensivkurs von Charlie übernimmt, ändert sich das Gefühl ausgeschlossen zu sein. Durch Kleinigkeiten gibt der Lehrer seiner schüchternen Schülerin den Hauch von etwas Besonderem. Charlie muss ständig an ihn denken und besucht sogar freiwillig die Schul-AG, die die Schülerzeitung herausgibt...Alles um Mr. Drummond nahe zu sein. Schon bald muss Charlie sich eingestehen, dass sie in ihren Lehrer verliebt ist. Allerdings scheint auch Mr. Drummond ähnlich zu empfinden, obwohl er es nie offen zeigt oder sagt. Eine Zeit lang ist Charlies Leben ein ständiges Auf und Ab zwischen dem Stress mit ihrer Mutter, zahlreichen Streits mit Lila und den Gefühlen für ihren Lehrer. An ihrem Geburtstag beschließt das Mädchen schließlich ihre Hemmungen über Bord zu werfen und alles zu riskieren. Obwohl Lila extra eine Party für sie organisiert hat, fährt Charlie heimlich zur Wohnung ihres Lehrers. Dort kommt es beinahe zum Äußersten. Im letzten Moment zieht Mr. Drummond jedoch die Reißleine. Kurz darauf erfährt Charlie, dass der Literaturlehrer ihretwegen die Schule verlassen hat. Allerdings ist sie eigentlich gar nicht traurig. Stattdessen ist ihr klar geworden, dass die Schwärmereien für ihren Lehrer schön waren, aber es eigentlich nie eine Chance für sie als Paar gab. Charlie macht das Beste aus der Situation und zieht genug Selbstbewusstsein aus der Erfahrung, um sich zukünftig selber mehr zu schätzen und auf ihre Stärken zu vertrauen.  
 Das Buch „Selbst wenn du mich belügst“ von Jessica Alcott beschäftigt sich mit einem heiklen Thema. Nicht selten kommt es vor, dass Schüler oder Schülerinnen sich in ihre Lehrer verlieben. In Charlies Fall nimmt die Situation jedoch Ausmaße an, die nicht alltäglich sind. Als Leser kann man die Entwicklung des zurückgezogenen und schüchternen Mädchens, dem es an Selbstbewusstsein fehlt, sehr genau mitverfolgen. Mr. Drummond kann für Charlie das tun, was ihre Eltern und die anderen Lehrer nie geschafft haben: Er gibt ihr genug Selbstbewusstsein und vermittelt ihr, dass sie etwas Besonderes und genauso toll ist wie ihre hübsche Freundin oder alle anderen Schüler der Schule. Die Leser können hautnah miterleben wie Charlies Gefühle und der Mut, den sie aus der Zusammenarbeit mit ihrem Lehrer zieht, ihr Wesen positiv beeinflussen. Endlich setzt sich das Mädchen gegen ihre Freundin und die ungeliebten Wünsche ihrer Mutter durch. Gleichzeitig zeigt Jessica Alcott, dass eine solche Schwärmerei für einen Lehrer extremes Konfliktpotential beinhaltet - besonders für den Lehrer, der sich auf seine Schülerin einlässt. Am Ende lässt die Autorin den Lehrer in letzter Sekunde die Reißleine ziehen, wobei die negativen Folgen des Schüler-Lehrer-Verhältnisses auch in den weiteren Kapiteln immer präsent bleiben.  
 Obwohl das Buch „Selbst wenn du mich belügst“ eigentlich ein spannendes Thema beinhaltet, dass vor allem Teenager, die sich im gleichen Alter wie die Protagonistin befinden, interessieren dürfte, ist der Umfang des Buches extrem überdehnt. Die Story gerät schleppend in Gang, während der lang erwartete Ausklang der Geschichte innerhalb weniger Seiten recht enttäuschend abgehandelt wird. Zusätzlich sind auch Jugendliteratur und Medien

...wenn die langweiligste Mischung der Ereignisse immerhin weniger...  
die Charaktere nicht jedermanns Sache. Charlie lebt sehr zurückgezogen und wird als schüchtern dargestellt, während sie sich Mr. Drummond gegenüber, anders als erwartet, überhaupt nicht schüchtern präsentiert. Sie belügt ihn, um besser dazustehen, verbringt ganz offen extra viel Zeit mit ihm und beobachtet ihn sogar beim Schwimmen. Die verschiedenen Charakterzüge des Mädchens wollen irgendwie nicht richtig zusammenpassen. Ähnlich verhält es sich auch mit den restlichen Charakteren des Buches. Während Lila eine merkwürdige Art hat und ständig für Streit sucht, habe ich die Aufgabe vieler anderer Charaktere nicht wirklich nachvollziehen können. Insgesamt sind die Protagonistin und auch die meisten anderen Charaktere extrem anstrengende Persönlichkeiten, die die ohnehin schleppende Geschichte noch weiter stören.

Positiv hervorgehoben werden muss jedoch der angenehme Schreibstil der Autorin, der nicht zu simpel oder anspruchsvoll ist. Außerdem ist das Buch mit einem schönen, aber schlichten Cover versehen und sinnvoll in Kapitel unterteilt.

Alles in allem behandelt das Buch zwar ein eigentlich spannendes und vermeintlich unterhaltsames Thema, aber sorgt mit seinem mangelnden Spannungsbogen und den anstrengenden sowie widersprüchlichen Charakteren gleichzeitig für schleppendes Lesen.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Grünberg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>spra</b> ..... Kürzel	<b>Nr. 16150652</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ohlson</b> Zuname			<b>Kristina</b> Vorname	
..... ID: 161516150652			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Dahmann, Susanne</b>			Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Schwedisch</b>	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Silberjunge</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Reihe			ISBN <b>978-3-570-16351-1</b>	
Seitenzahl <b>253</b>			Preis (EURO) <b>12,99</b>	
Verlag <b>cbj</b>			Ort <b>München</b>	
Jahr <b>2015</b>			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b>			<b>Erzählung</b>	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<b>Erstelldatum: 23.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
.....			Zentraldatei: .....	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Aladdins Eltern haben Geldsorgen. Sollten sie vielleicht Schweden verlassen und in der Türkei noch einmal neu anfangen? Und wer stiehlt ständig Essen aus ihrem Restaurant? Die Flüchtlinge im Hafen? Was hat es mit dem geheimnisvollen Jungen auf sich, den nur Aladdin zu sehen scheint? Und kann es Aladdin und seinen Freundinnen gelingen, den mysteriösen Silberschatz von Ahus zu finden? Eine spannende Geschichte um Emigration, Moral und die Frage: "Wie wollen und wie können wir leben?"

**Beurteilungstext**  
 Vor zehn Jahren sind Aladdins Eltern aus der Türkei nach Ahus in Schweden gekommen. Sie haben ein beliebtes Restaurant aufgebaut, der inzwischen 12-jährige Aladdin ist in Schweden aufgewachsen. Er möchte dort bleiben. Doch die Eltern haben wirtschaftliche Probleme. Haus und Hausboot sind schon verkauft, beide arbeiten den ganzen Tag hart und haben keine Zeit für Aladdin, und doch reicht das Geld immer noch nicht. Warum nicht, wird in der Geschichte leider nicht ganz klar. Zum Entsetzen Aladdins planen seine Eltern hinter seinem Rücken, Schweden zu verlassen und in die Türkei zurückzukehren. Zu allem Überfluss wird in letzter Zeit aus dem Restaurant ständig Essen gestohlen. Vielleicht von den Flüchtlingen, die im Hafen auf einem Schiff leben? Schließlich hat Aladdin schon öfter diesen ärmlich wirkenden Jungen beim Restaurant gesehen. Der Druck auf Aladdin wächst, und als er in der Schule von einem vor hundert Jahren verschwundenen Silberschatz erfährt, setzt er alle Hoffnung auf diese Karte: Er will mit seinen Freundinnen Billie und Simona diesen Schatz finden, um die Geldprobleme der Familie zu lösen und in Schweden bleiben zu können.  
 Aladdin, Billie und Simona müssen gleich drei Kriminalfälle lösen. Erstens: Wer stiehlt das Essen aus dem Restaurant? Zweitens: Wer ist der geheimnisvolle Junge, der nicht spricht und wie aus dem Nichts auftaucht und verschwindet? und drittens: Wo ist der Silberschatz? Auch der wurde einst gestohlen und hat gleich zwei Familien ins Unglück gestürzt. Die Kinder recherchieren, befragen Menschen in ihrer Stadt und machen sich nebenbei viele Gedanken um Recht und Unrecht, um Not und Hilfsbereitschaft und darum, warum man an welchem Ort leben möchte.  
 Kristina Ohlsons Erzählung ist spannend geschrieben. Ein bisschen Kriminalgeschichte, ein bisschen Übersinnliches, ein bisschen Freundschaft und Familie hat sie zu einem stimmigen Ganzen zusammen gefügt. Ihre Protagonisten sind sehr abwechslungsreich und vielschichtig gestaltet. Sie sind verschieden alt, leben in unterschiedlichen Lebenswelten, sind meistens mehr, manchmal weniger sympathisch, doch sie alle versuchen, gute Menschen zu sein. Interessant ist z.B., dass Aladdins Eltern, als sie bestohlen werden, zwar den Schaden für sich selbst sehen, aber den unbekanntem Dieb rechtfertigen, weil sie davon ausgehen, dass es ein Flüchtling in Not ist. Und Simonas Vater versucht auf die Bitte seiner 12-jährigen Tochter hin ernsthaft, einen Auftrag für Aladdins Eltern in die Wege zu leiten, der ihre Existenz sichern würde. Auch bei den Überlegungen, wie der Silberschatz damals verschwunden ist, betonen alle beteiligten Erwachsenen immer wieder, dass es zwar Verdächtige gegeben habe, dass das aber noch lange kein Beweis ist. Sie stellen Fakten gegenüber, ohne ein Urteil zu fällen. Diese zwischenmenschlichen Kompetenzen überzeugen.  
 "Silberjunge" ist ein spannendes, tiefgründiges Buch vor dem aktuellen Hintergrund der Flüchtlingskrise.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815148</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Fehér</b> Zuname		<b>Christine</b> Vorname	
ID: 18151815148		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Göpfert, Lucie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Strixi - Eine Eule auf der Wäscheleine</b> Titel			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: <b>978-3-570-16349-8</b>	Seitenzahl: <b>144</b>	Preis (EURO): <b>12,99</b>	
Verlag: <b>cbj</b>	Ort: <b>München</b>	Jahr: <b>2015</b>	
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter: <b>Abenteurer</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Freundschaft</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>01.10.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

Inhaltsangabe  
 Emilia muss eine neue Schule besuchen und gerät sofort mit Melisande aneinander. Das Mädchen und ihre Freundinnen geben den Ton an und machen Emilia schlecht. Kein Wunder, dass sie sich nicht wohlfühlt.

Beurteilungstext  
 Doch dann landet eine Eule auf ihrem Balkon. Es stellt sich nicht nur heraus, dass die beiden sich verständigen können. Die Eule Strixi ist außerdem noch ziemlich cool, interessiert sich für Mode und sorgt dafür, dass Emilia nicht länger allein sein muss. Jakob und Lena freunden sich mit ihr an.  
 Und am Ende wirkt Melisande auch überhaupt nicht mehr bedrohlich.  
 Liegt das daran, dass Melisande sich geändert hat? Oder doch eher daran, dass Emilia selbstbewusster geworden ist?

Alle Seiten sind mit farbigen Zeichnungen versehen, die das Geschehen in der Geschichte illustrieren. Sie sind genauso humorvoll wie der Text. Sie erinnern ein wenig an Comics, erzeugen aber eine ganz eigene Atmosphäre.  
 Die Geschichte ist in kürzere Kapitel unterteilt und lässt sich leicht lesen. Es gibt viele Dialoge. Die Schrift ist relativ groß und in einem großen Zeilenabstand gesetzt, sodass sich das Buch auch für ungeübtere Leserinnen und Leser eignet.

Der Humor und die unerwartete Unterstützung durch die Eule lassen ein schwerwiegendes Thema, Mobbing, leicht erscheinen. Dadurch, dass auch die Eule Probleme in ihrem Leben hat, kommt sie den Leserinnen und Lesern näher und erscheint vertraut.

Für den Bereich Schule existieren im Text zahlreiche Anknüpfungspunkte für Gespräche oder andere Aktivitäten, sodass sich das Buch auch als Klassenlektüre eignet.



Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gütersloh Ausschuss	Fh-un Kürzel	Nr. 19151094	
Verf./Bearb./Hrsg.: Maral Zuname		Adnan Vorname		ID: 191519151094
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Super unkühl, Alter!</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570- 17153 -0 ISBN	256 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr		Schlagwörter
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		Behinderung
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.12.2015		Familie
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Junge	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 Memo hat keinen Bock mehr! Sein Vater ist nicht mehr sein Vater? Na toll und dann ist sein „echter“ Vater auch noch Lehrer und Türke. Das kann nur schiefgehen, oder nicht?

Beurteilungstext  
 Memo ist gerade ein richtiger Teenager. Nichts kann man ihm Recht machen. Er versucht super kühl zu sein, hat viele Freunde und kann Probleme gerade voll nicht gebrauchen. Tief in seinem Innern ist er eigentlich ganz vernünftig, aber gerade hat er da keinen Bock drauf. Als die Bombe platzt und sein Vater plötzlich ein Türke ist, der Lehrer sein soll, ist der Junge ganz schön geschockt.

Die große Überraschung für den Leser gibt es, als Memo sich besinnt und ihn kennenlernen will. Außerdem gibt es noch ganz andere Dinge an seinem Vater zu entdecken. Schlimm ist nur, dass der Leser fast überfordert scheint, wenn er merkt, wie viele tiefsinnige Themen in einem Buch angesprochen werden. Da ist erst einmal Memos Alter, das die pubertierenden Teenager ansprechen wird, da ist zum anderen der Migrationshintergrund und die Anpassung an die Gesellschaft. Später kommt noch das Thema der körperlichen Behinderung dazu und schließlich ist Memo in dem Alter, in dem die Liebe nicht weit ist. Manche Themen werden wegen ihrer Fülle bis zum Schluss nicht tiefer gehend beleuchtet. Manchmal werden Plattitüden verteilt, und der Leser merkt, dass es Schwerpunkte gibt, Themen die wichtiger waren als andere.

In die Figur des Memos kann sich der Leser allerdings sehr gut hineinversetzen, denn er redet über Gefühle und hält mit seiner Meinung nicht hinter den Berg. Der Text besteht aus vielen Gesprächen, die auch die Dynamik zwischen Jugendlichen aufzeigen und vertiefen. Wer ist der King, wer ist der Mitläufer und wer das Opfer? Es wird klar, dass die Schule eigentlich ein Minenfeld ist und irgendetwas immer schief gehen kann.

Das Buch wird angepriesen für das Alter ab 12. Ich finde, dass der Leserkreis ein bis zwei Jahre älter sein kann, damit die Geschichte nicht einfach verhallt, sondern Eindruck hinterlässt.

<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>LiBo</b>	<b>Nr. 231511146</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gephart</b>		<b>Donna</b>	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Hübner, Sabine</b>	<b>Englisch</b>	Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
<b>Tod durch Klopapier</b>			ID: 15231511146
Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert
Reihe			<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert
ISBN <b>978-3-570-16341-2</b>			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.
Seitenzahl <b>288</b>			<input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Preis (EURO) <b>12,99</b>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock
Verlag <b>cbj</b>			<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
Ort <b>München</b>			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Jahr <b>2015</b>			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
Erstelldatum: <b>30.11.2015</b>			<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Interessante und lustige Informationen zu Toilettenpapier am Anfang jedes Kapitels.</b>			Schlagwörter
			<b>Krankheit</b>
			<b>Familie</b>
			<b>Tod</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Ben liebt es an Preisausschreiben teilzunehmen. Als seine Mutter das gute Klopapier gegen billiges, kratziges eintauscht, bemerkt er nicht nur dass sie große Geldsorgen haben, sondern auch, dass er etwas unternehmen muss, um den Plan seines Vaters in die Tat umzusetzen.

**Beurteilungstext**  
 Als sein Vater schwer erkrankt und schließlich stirbt, bricht ein Teil der Welt von Ben und seiner Mutter zusammen. Mit seinem Tod geraten die beiden aber auch in finanzielle Nöte. Die einzige Hoffnung, an die sie sich klammern, ist den Plan von Bens Vater erfolgreich in die Tat umzusetzen. Dieser Plan besagt, dass seine Mutter ihre Prüfungen an der Universität erfolgreich besteht, um Wirtschaftsprüferin zu werden und ihr Jobben in Schnellrestaurants der Vergangenheit angehören wird. Mit der Teilnahme an Gewinnspielen und einer gewieften Geschäftsidee möchte Ben seiner Mutter ebenfalls helfen. Besonders die Klopapierfirma "Exzellent" spielt dabei eine wichtige Rolle. Als jedoch ihr Hausmeister Mr. Katz mit einer Kündigung vor der Tür steht, weil sie seit zwei Monaten mit der Miete in Verzug sind, wird es eng für Ben und seine Mutter. Als wäre das nicht schon genug steht plötzlich Sejde, der Großvater von Ben, vor der Tür und möchte bei ihnen einziehen. Werden Ben und seine Mutter es schaffen in der Wohnung zu bleiben? Wird seine Mutter die Prüfungen an der Universität bestehen und endlich einen besseren Job als Wirtschaftsprüferin bekommen? Und wird Ben das große Preisausschreiben der Firma "Exzellent" gewinnen und so ihren Geldsorgen ein Ende bereiten? Die Idee der Geschichte ist neu und das Leitmotiv "Klopapier" führt den Leser regelrecht durch das Buch. Trotzdem liest es sich teilweise, als wäre zwanghaft versucht worden aus einer spontanen Idee eine Geschichte zu entwickeln. Ein bisschen weniger vom "Klopapier" und ein bisschen mehr vom Leben der Familienmitglieder hätte es auflockern können. Insgesamt ist das Buch jedoch weiterzuempfehlen. Wirklich lesenswert sind die lustigen Einschübe am Anfang jedes Kapitels, die Informationen über Klopapier enthalten: "Eine Rolle zweilagiges Klopapier enthält normalerweise 500 Blatt, eine Rolle einlagiges Klopapier enthält 1.000 Blatt, es gibt aber auch Rollen mit nur 200 Blatt." Kurz gelesen, kurz geschmunzelt und weiter geht es mit der Geschichte.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cjh</b> Kürzel	Nr. <b>1215453</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Drvenkar</b> Zuname			<b>Zoran</b> Vorname		
ID: <b>151215453</b>		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Touch the flame</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-570-40285-6</b> ISBN		<b>217</b> Seitenzahl		<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Kriminalerzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter <b>Krimi</b> <b>Familie</b> <b>Gewalt</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**

Lukas wird von seinem Vater abgeholt, den er sieben Jahre lang nicht sah. Cool fährt der in seinem offenen Cabrio vor – und führt ihn in eine ferne Stadt, eine völlig absurde Welt. Lukas lernt Verbrecher kennen, einen Bruder, eine Cousine und pure Gewalt. Sein sagenhafter Vater stellt sich als krebserkranktes „Arschloch“ heraus, es taucht ein Schatz auf, nach dem alle suchen und der nach Holland wandert. Am Ende aber lässt sich der Vater behandeln und Lukas verspricht sich eine Zukunft mit ihm ...

**Beurteilungstext**

Eine merkwürdige Konstellation entwirft hier Drvenkar, lauter Menschen, die nicht miteinander reden können oder wollen und dazwischen Lukas, der lange braucht, bis er einigermaßen die Zusammenhänge begreift. Das liegt auch daran, dass der 15-Jährige zwar ohne Vater, aber in einigermaßen geordneten Verhältnissen aufgewachsen ist und nunin eine Welt gerät, in der man nicht redet, sondern handelt. Da geht man nicht zimperlich miteinander um, besonders der Bruder des Vaters, eben aus dem Knast entlassen und auf der Suche nach dem Schatz. Er ist ebenso widerlich wie gewalttätig, glaubt ebenso wenig an das Gute wie er schwer von Begriff ist. Lukas versteht nicht so richtig, in welchen Kreisen der Vater sich bewegt. Seine Mutter hat der im Stich gelassen, als sie das Kind bekam. Gleichzeitig hatte und hat er eine andere Frau in einer anderen Stadt mit einem anderen Sohn. Der Gottvater der beiden Brüder ist ihr Vater, auch Lukas' Halbbruder sieht ihn so. Dabei ist er nur ein Gangster gewesen und hat kurz vor seinem Tod Lukas' Halbbruder verraten, wo der Schatz begraben ist, für den der Onkel im Knast saß. Nur dass der Schatz jetzt nicht mehr dort ist, wo ihn alle suchen. Die Brüder geraten aneinander, es geht noch einigermaßen gut aus. Und Lukas kehrt in sein altes Leben zurück – aber alles ist anders geworden. Drvenkar lässt Lukas erzählen, sprachgenau, gut beobachtet und beobachtend. Er ist dem Leser immer nur um ein Weniges voraus – genau soviel, wie man braucht, um einen Gedanken formulieren zu können. So birgt die Handlung einige Überraschungen für den Leser. Unbedingt glaubwürdig wird die Story deswegen nicht, zu extrem sind die Gegensätze, die gesellschaftlichen Stellungen der Protagonisten. Aber Überraschungen erhöhen die Spannung, der Leser geht von Anfang an mit. Cjh15.07

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Gevelsberg</b> Ausschuss	<b>RSch</b> Kürzel	<b>Nr. 19151165</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gutzschhahn</b> Zuname		<b>Uwe-Michael</b> Vorname		
<b>Wilharm, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Ununterbrochen schwimmt im Meer der Hindundhering hin und her</b> Titel				ID: 191519151165
Reihe				Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-570-15971-2</b> ISBN		<b>192</b> Seitenzahl		<b>19,99</b> Preis (EURO)
<b>cbj</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung				<b>Lyrik</b> Gattung
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>				Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
<b>Erstelldatum: 01.11.2015</b>				Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
<b>Elternhaus, Grundschule, Klinikbücherei, Kinderhort, weiterführende Schulen</b>				Zentraldatei:
Inhaltsangabe				Verlag Datum

Der Untertitel „Das dicke Buch vom Nonsens-Reim“ macht deutlich, worum es hier geht: Auf rund 180 Seiten hat der Herausgeber über 150 Nonsens- und Sprachspielgedichte zusammengestellt und ebenso „un-sinnig“ illustrieren lassen.

**Beurteilungstext**

Dass man mit Sprache vortrefflich spielen kann und dabei zu fröhlichen Ergebnissen kommt, haben Dichter seit Jahrhunderten bewiesen. Selbst von „ernsthaften“ Berühmtheiten wie Eichendorff und Lessing findet man in diesem Buch Unsinnverse, an denen sowohl Kinder als auch Erwachsene ihre Freude haben können. Die meisten Texte entstanden im 20. Jahrhundert, von bekannten und unbekanntem Autoren. Das ergibt eine abwechslungsreiche Mischung von langen und kurzen Gedichten, von leicht durchschaubaren und rätselhaften, von humorvollen und übermütigen Sprachspielereien, so dass das Lesen nie langweilig wird und auch schwächeren Lesern entgegenkommt.

Die ebenso un-sinnigen wie fröhlichen Illustrationen, die nahezu auf jeder Seite locker zwischen die Texte gestreut sind, machen das Betrachten kurzweilig und anregend, weil sie karikaturenhafte angelegt sind.

Der sprachliche Spieltrieb wird sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen auf lustvolle Weise gefördert und die Leser werden evtl. angeregt, eigene Texte zu gestalten.

Im Anhang finden sich eine alphabetische Auflistung der Autoren mit Lebensdaten, was ein rasches Auffinden und Informieren möglich macht.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>mr</b>	<b>Nr. 231511238</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gutzschhahn</b>			<b>Uwe-Michael</b>	
Zuname			Vorname	
<b>Wilharm, Sabine</b>				
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Ununterbrochen schwimmt im Meer der Hinundhering hin und her.</b>				
Titel				
Reihe				
<b>978-3-570-15971-2</b>	<b>192</b>	<b>19,99</b>		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
<b>cbj</b>	<b>München</b>	<b>2015</b>		
Verlag	Ort	Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b>			<b>Lyrik</b>	
Medienart/Ausführung			Gattung	
			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 15231511238				
Bewertung			<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Einsatzmöglichkeiten			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Zielgruppe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter				
<b>Lyrik</b>				
<b>Nonsens</b>				
<b>Komik</b>				
Internet?			<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			<b>23.11.2015</b>	
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Witzige Gedichte und kuriose Illustrationen satt finden sich in diesem aufwendig und anspruchsvoll gestalteten Gedichtband.

**Beurteilungstext**  
 „Weil dem Sinn so bewusst aus dem Weg gegangen wird, bekommen wir als Leser plötzlich Spaß an Gedichten.“ Es ist eine herausfordernde These, die Uwe-Michael Gutzschhahn hier aufstellt. Ist es nicht gerade der kommunikative Sinn, der einem Text Bedeutung verleiht? In der Lyrik scheint das anders zu sein. Sinn als Wortsinn verliert sich im Nonsens durch eine Funktionsverschiebung. Es wird verfremdet und verdreht, oft ist es eher der Klang als der Inhalt, der den Faden des Textes weiter spinnt und zu einem komischen Ende führt. Sprache wird spielerisch neu genutzt und Spaß an der Sprache entsteht genau in den dabei entstehenden Spielräumen, die nicht in den Zwängen der Konvention gebunden, aber auch nicht anarchistisch beliebig sind. Denn komisch ist es nur, wenn sich neue Regeln und Strukturen bilden, die leicht zugänglich und nachvollziehbar sind. Regeln und Normen bleiben wichtig, aber sie werden zum Gestaltungsmittel, das Handlungen ermöglicht und Freude erzeugt.  
 In seiner Gedichtanthologie versammelt Uwe-Michael Gutzschhahn 150 Texte, die dem Buchtitel gerecht zu werden versuchen. Von eigenen Texten über Otto Waalkes bis hin zu Robert Gernhardt finden sich hier alte und neue Texte, die in Bekanntes aufnehmen und neu formulieren, verdrehen und erfinden. Auch im Aufbau will das Buch nicht konventionell sein. Die Einteilung in Kapitel ist beliebig unternommen, das Augenmerk soll auf den Text an sich gelegt werden. So findet sich hier ein reicher Schatz für alle, die das Nonsensgedicht und seine Freiheit schätzen.  
 Neben den Texten finden sich auch viele kleine Illustrationen von Sabine Wilharm. In der Regel vignettenartig, manchmal aber auch raumgreifender und mit dem Text verschmelzend finden sich hier viele der reduzierten Darstellungen, die in klaren Konturen und digitaler Kolorierung den Nonsens noch einmal ulkig ausbuchstabieren, manchmal konkretisieren oder auch ins Groteske überzeichnen. So entsteht eine zweite Verständnisebene, die das Buch sehr gut zugänglich macht. Weiterhin fällt die bibliophile Aufmachung auf. Im schlichten Pappband finden sich aber ausgezeichnete Drucke auf wertig anmutendem Papier. Das überzeugt auf ganzer Linie. Das Buch ist sehr zu empfehlen.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	hdt Kürzel	Nr. <b>1815746</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gutzschhahn</b> Zuname		<b>Uwe-Michael</b> Vorname		ID: 18151815746
<b>Wilharm, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Ununterbrochen schwimmt im Meer der Hinundhering hin und her</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-570-15971-2</b> ISBN	<b>192</b> Seitenzahl	<b>19,99</b> Preis (EURO)		
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Anthologie / Gedichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 24.11.2015</b>	Schlagwörter <b>Gedichte</b> <b>Literatur</b> <b>Fantastik</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
				Zentraldatei: .....
				Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Mehr als 150 Nonsens-Gedichte "für unterwegs und für daheim, für Groß und Klein, für Hund und Schwein und wer sonst mit dir schaut hinein" verspricht der Untertitel des Buches. Hier findet man eine unterhaltsame, schräge Mischung mit Texten von Friedrich Ani und F. W. Bernstein bis hin zu Otto Waalkes, Franz Wittkamp und Ror Wolf.

**Beurteilungstext**  
 Die Deutschen haben keinen Humor? Dass das nicht stimmen kann, beweist Uwe-Michael Gutzschhahn mit diesem dicken Wälzer voller Quatschgedichte. Alte und bekannte Gedichte wie "Der Seufzer" von Christian Morgenstern oder das volkstümliche "Dunkel war's, der Mond schien helle..." eines unbekanntes Autors wechseln hier mit Texten von Heinz Erhardt, Michael Ende, Ringelnatz und Jandl. Es gibt lange und kurze Reime, erzählende Sprachspiel-Gedichte wie "Pampelmusensalat", nahezu sinnfreie Reime, Verse zum lauten und leisen Lesen, zum Zuhören, zum Nachdichten und Nachdenken... Alle aber bieten Grund zum Lachen oder Schmunzeln.

Mit diesem Buch haben Familien und Schulklassen immer wieder einen Fundus, Spaß in ihr Leben zu holen und Kindern Freude am Klang von Sprache zu vermitteln. Die Texte ermöglichen einen spielerischen Einstieg in Poesie, dem sich wohl niemand entziehen kann. Manche Reime werden schon vierjährigen Kindern Freude machen, andere werden erst ältere Leser und Zuhörer verstehen können.

Der Grundton der Sammlung ist sehr heiter, manchmal albern und absolut sinnfrei. Die Gedichte üben einen großen Reiz aus mit Sprache und Klängen zu spielen. Klein und Groß "spielen, erfinden Wörter, werfen mit Lauten um sich, machen Musik und erschaffen ihre eigene Sprachwelt", wünscht sich der Herausgeber. Uwe-Michael Gutzschhahn hat eine gelungene Sammlung erstellt, die zum Nonsens anstiften soll. Auf seiner Website 'www.gutzschhahn.de' kann man weiterlesen.

Auch die Illustrationen von Sabine Wilharm sind ein Genuss. Mal sind ihre kleinen Zeichnungen großzügig zwischen die Reime gestreut, ein anderes Mal umranden sie ganzseitig den Text oder füllen eine ganze Buchseite aus. Immer beziehen sie sich auf den (Un)Sinn des Textes.

Der stabile Pappereinband lädt zum häufigen Gebrauch des Buches ein, zum Schmökern, Suchen und Entdecken. Inhaltsverzeichnis, Nachwort des Herausgebers, Quellen- und Autorenverzeichnis runden die Sammlung ab. Die Gedichtsammlung mit dem "Hinundhering..." ist eine empfehlenswerte Anschaffung für Schulen, Familien, junge und jung gebliebene Erwachsene.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181551017</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gutzschhahn (Hg.)</b> Zuname		<b>Uwe-Michael</b> Vorname	
ID: 1815181551017		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Ununterbrochen schwimmt im Meer der Hinundhering hin und her</b> Titel			
Reihe			
ISBN <b>978-3-570-15971-2</b>		Seitenzahl <b>192</b>	
Preis (EURO) <b>19,99</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Verlag <b>cbj</b>		Ort <b>München</b>	
Jahr <b>2015</b>		Schlagwörter	
Buch: <b>Hardcover</b>		Lyrik	
Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>03.01.2016</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Wenn Sprache nicht allein zur Informationsvermittlung dient, sondern zum fröhlichen und erbaulichen Selbstzweck wird, dann sind wir mit diesem Buch auf der richtigen Seite. Dass die Gedichte ohne Interpretationszwang sind, kann man schon im Titel erkennen (... HinundHERING ...) und in den wunderbaren Illustrationen, die den Sinn aufnehmen und wiedergeben, nämlich den ‚Nonsense‘.

**Beurteilungstext**  
 Umschlossen von dicken Pappdeckeln kommt der Inhalt daher. Uwe-Michael Gutzschhahn hat Gedichte von 59 Autorinnen und Autoren plus einige, die inzwischen ‚Volksgut‘ sind, zusammengetragen, mehr als 150 Stück insgesamt. Einige hat er, der vor allem als Übersetzer bekannt sein dürfte, selbst verfasst. Die Beschränkung auf deutschsprachige Verfasser ist dem Umfang des Buches und dem Platz für die Illustrationen geschuldet. In sieben Überschriften sind die Reime gegliedert, fünf der sieben haben Platz für je 30 Gedichte, die zum Teil sehr kurz sind, einige dagegen fast Balladenlänge erreichen. Aus allen spürt man den Schalk der Autoren und ihre Freude, Wörtern einen neuen oder gar keinen Sinn zu geben.

Diese positive Einstellung greift Sabine Wilharm mit ihren Illustrationen auf. Sie spielt mit der Wirklichkeit, nimmt Versatzstücke aus dem Comic in ihren Bildern auf und gibt dem Nonsense der Wörter eine adäquate Entsprechung. Ihre Figuren haben eine starke Umrisslinie, und sie färbt die Flächen ‚großzügig‘, aber nicht ‚unordentlich‘ ein. Die Klapperschlangen, deren Klappern im Schüttelreim bald schlapper klingen, gibt sie schwarze runde Sonnenbrillen und Kastagnetten am Schwanzende mit, dem Gedicht von Robert Gernhardt mit dem fehlenden Buchstaben, zeichnet sie eben diesen - vorsichtshalber. Und da sind wir auch an einem von mindestens zwei Gedichten, die nicht nur ein bisschen frivol daherkommen. Prüde (Groß-) Eltern können die ja beim Vorlesen auslassen.

Humorvoll, witzig und sehr zu empfehlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>19151045</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>WOLITZER</b> Zuname		<b>MEG</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Koob-Pawis, Petra</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>WAS UNS BLEIBT IST JETZT</b> Titel			ID: 191519151045 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-570-16294-1</b> ISBN	<b>384</b> Seitenzahl	<b>17,99</b> Preis (EURO)	
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 29.11.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Verlust</b> <b>Familie / Freunde</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe  
**Liebeskranke Teenagerin überwindet ihre Depressionen mit Hilfe eines Tagebuchs**

Beurteilungstext  
 Jam verliert ihre erste große Liebe und ist darüber so traurig, dass sie sich ein halbes Jahr ins Bett legt und in Depressionen verfällt. Ihre Eltern bringen sie in ein Internat, in dem sie eine besondere Klasse besucht mit nur fünf Schülern. Die Lehrerin beschreitet ungewöhnliche Lernwege und bittet ihre Schüler, in ein Tagebuch zu schreiben. Alle 5 haben schwere Schicksalsschläge hinter sich. Mit Hilfe der geheimnisvollen Tagebücher gelingt es den Heranwachsenden, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Der Anfang des Buches ist mitreißend und packend. Man möchte wissen, wie es Jam im Internat ergeht und was es mit der besonderen Klasse auf sich hat. Die Lehrerin erinnert einen an die Hauptfigur aus dem Film "Der Club der toten Dichter", denn auch sie glaubt an die Kraft der Worte und Bücher. Als Jam und die anderen beginnen, in ihre Tagebücher zu schreiben, geht die Geschichte in einen Fantasyteil über, was mir persönlich nicht so gut gefällt. Die Lebensgeschichten der Mitschüler sind spannend. Das ganze Buch ist ziemlich amerikanisch. Am Ende verliert natürlich auch Jams Schicksal ein bisschen vom großen Schrecken. Die Auflösung gefällt mir überhaupt nicht. Das Ende ist nur ein großes happy end, einzig die Lehrerin geht in den Ruhestand und verlässt die Schule. Der Schreibstil ist locker und leicht. Mir gefällt das Buch insgesamt, auch wenn es überwiegend weibliche Leserinnen kaufen werden. Den Aufdruck "Buchgeschenk des Jahres" finde ich übertrieben. Wäre das Ende anders gewesen, hätte ich es sehr empfehlenswert bewertet, so bekommt es nur ein empfehlenswert.



<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPKL</b> Kürzel	<b>Nr. 2015180</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ellis</b> Zuname		<b>Deborah</b> Vorname	
ID: <b>20152015180</b>	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Beleites, Edith</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Wenn der Mond am Himmel scheint, denk ich an dich</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-570-17150-9</b> ISBN	<b>253</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
<b>cbj</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>20.12.2015</b>	
Schlagwörter		<input type="checkbox"/> <b>Homosexualität</b> <input type="checkbox"/> <b>Fremde Kulturen</b> <input type="checkbox"/> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Die 15-jährige Farrin lebt im Iran der 80er Jahre. Da ihre Mutter eine Schah-Anhängerin ist, ist der wichtigste Grundsatz der Schülerin in einer Schule für Hochbegabte: "Nur nicht auffallen!" Da kommt Sadira neu in die Schule, die durch ihren Witz, ihre Frechheit und ihre Solidarität mit den Schwachen ihr genaues Gegenteil ist. Sie befreunden sich, ja verlieben sich ineinander und setzen sich dadurch großen Gefahren aus.

**Beurteilungstext**  
 Die kanadische Schriftstellerin und Psychotherapeutin Deborah Ellis wurde bekannt durch ihre Trilogie über Frauen in Afghanistan, die sie nach eingehenden Recherchen verfasste. Auch der vorliegende Roman entstand aus Recherchen und geht auf einen wahren Fall zurück: Ellis führt vor, was es bedeutet, in einem islamistisch regierten Land lesbisch zu sein. Homosexualität ist hier nicht nur mit gesellschaftlicher Ächtung verknüpft, sondern lebensbedrohend. Farrin und Sadira werden festgenommen und nur aufgrund des Einflusses ihrer Eltern gelingt es ihr zu überleben - und mit dem Bediensteten in Afghanistan verheiratet zu werden. Der Roman ist literarisch gut geschrieben, besonders die poetischen Passagen der Liebesbeziehung zwischen den beiden Mädchen sind berührend. Auch wenn die Handlung des Romans einige Jahrzehnte zurückliegt, greift Ellis mit diesem Buch ein aktuelles Thema auf: Homosexuelle werden in zahlreichen Ländern verfolgt und der islamistische wie der christliche Fundamentalismus sehen Homosexuelle und Lesben nicht nur als Kranke, sondern auch als Verbrecher an.